

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Lesen, Wissen, Kunst wie der Frauen- und Jugendzeitung einschließl. Bringselchen monatlich 90 Pf. und die Post bezogen vierteljährlich 2,75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 2,80. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: St. Svingerstraße 14, II. Et. 3465. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: St. Svingerstraße 14. Et. 1763. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltigen Zeilen mit 20 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Verbandsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 124.

Dresden, Sonnabend den 1. Juni 1912.

23. Jahrg.

Der moderne Sklavenhandel in Deutschland.

Einstmals zogen und zwar Jahrhunderte hindurch, die großen Horden gefaßter, geraubter oder kriegsgefangener Sklaven aus den nördlichen Ländern Europas, aus Gallien, Spanien und den slawischen Gebieten, nach dem südlichen Italien, dem römischen Reich, um in den Latifundien, in der Villa oder als Hausknecht verwendet zu werden. Die Preise wurden für die Sklaven an die Händler bezahlt, ferner für kräftige Männer oder schöne Mädchen. Zeitweise blieben diese Sklaven — und ihre Nachkommen — Eigentum ihres Besitzers, der frei über seine Sklaven verfügte, und die, aber auch verpflichtet war, für ihre Verpflegung zu sorgen.

Welt hinter und liegt diese antike Sklaverei, die dem menschlichen Geist heute immer noch eine Sklaverei ist. Ein Sklavenerwerb, der sich nur in der Form von dem antiken Sklavenerwerb unterscheidet. Nach feinen die Gesetzeordnungen das Land der Sklaverei an den Sklavenerwerb und versagen ihm die Rechte der Freiheit, die der gewöhnliche Arbeiter besitzt. Aber auch die Sklaverei ist noch immer, zumal sie heute zu einem großen Teile aus Ausländern besteht, denen nicht nur die bürgerlichen Rechte vorenthalten werden, sondern die auch durch die neuzeitliche Einrichtung des Legitimationszwanges in ein Sklavenerhältnis gepreßt werden. Und diese ausländischen Arbeiter werden aus fernem Ländern herbeigeschleppt, auf den Markt gebracht und behandelt, wie einst die antiken Sklaven. Es wird keine Gewalt mehr angewendet, die Not und der Hunger tun jetzt den gleichen Dienst, wohl aber die Polizei. Auch können die „Arbeitskräfte“ nach Ablauf des Vertrags wieder in ihre Heimat zurückgeführt werden. Aber das macht die Sklaverei eher schlimmer als besser: während der antike Sklavenerwerb seine Wurde auch in der arbeitsfreien Zeit erhalten durfte, sind die heutigen Landarbeiter im Winter dem Hunger ausgeliefert. Und immer größer wird die Zahl dieser ausländischen Arbeiter mit niedriger Kultur herbeigeschleppten ausländischen Arbeiterkräfte, die der „Rentennot“ in Deutschland abhelfen sollen. In einem eben erschienenen Buche von Dr. Carl Willeke über die landwirtschaftliche Arbeitervermittlung in Deutschland (Verlag Paul Parey, Berlin) sind ein umfassendes Bild gegeben von all den Einrichtungen, die der Vermittlung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte dienen. Mehrere Hunderttausend ausländischer Saisonarbeiter werden jährlich nach Deutschland gebracht. Nach einer Erhebung des preussischen Ministers des Innern wurden allein im vergangenen Jahre ausländische Arbeiter beschäftigt:

	insgesamt	dabon in der Landwirtschaft
1906	454 000	207 000
1907	605 000	296 000
1908	788 000	368 000
1909	780 000	309 000

Von der deutschen Feldarbeiter-Zentrale wurden für sämtliche Bundesstaaten (soweit sie den Legitimationszwang eingeführt haben) ausländische Arbeiter legitimiert:

	insgesamt	dabon f. d. Landwirtschaft
Januar bis 30. Septbr. 1909	565 071	335 834
Januar bis 30. Septbr. 1910	606 221	363 983

Alle diese Arbeiter werden durch Agenten und Vermittlungsstellen herbeigeschleppt, vertragsmäßig für bestimmte Zeit gebunden und durch den Legitimationszwang gezwungen, jede auch die schlechteste Behandlung zu ertragen. Diese Zahlen zeigen aber noch nicht vollständig die Summe der tatsächlich in Deutschland beschäftigten ausländischen Arbeiter. Denn die Deutsche Feldarbeiter-Zentrale sagt in ihrem Bericht für 1909/10: „Die Kontrolle durch die örtlichen Polizeibehörden ist noch so lückenhaft, die freiwillige, aber notwendige Arbeit der Arbeitgeber hierbei ist noch so lässig, daß als sicher angenommen werden muß, es entziehe sich noch jedes Jahr ein nicht unerheblicher Bruchteil der ausländischen Arbeiter der Legitimierung.“ Auch ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Zahl dieser vom Auslande herbeigeschleppten Arbeiter noch stark zunehmen wird. Denn die „Rentennot“ besteht in der Landwirtschaft nach wie vor. So wurden z. B. am 1. Dezember 1907 in der Landwirtschaft der Provinz Hannover 18 264 Ausländer beschäftigt, von denen allein 11 424 Nicht-Deutsche waren. Trotzdem fehlten der hannoverschen Landwirtschaft nach Angabe der befragten Landwirte im Sommer 1907:

Zu dauernder Arbeit	12 175	} landwirtschaftliche Arbeitskräfte
Für Saisonarbeit	7 265	
Für Erntezeit	20 782	

Wenigstens dürfte es überall sein. Denn die schlechte Behandlung und die schlechte Behandlung treiben auch die letzten deutschen Landarbeiter, Senechte und Mägde vom Lande weg. Mindestens 300 000 der jährlich vom Ausland beschafften landwirtschaftlichen Arbeiter werden durch gewerkschaftliche Vermittler, durch Agenten herbeigeschleppt. An Provision und Reisekosten werden für einen Saisonarbeiter bis 45 M. und darüber hinaus mehr bezahlt. So wurde durchschnittlich

jährlich in den letzten fünf Jahren für die Vermittlung von Arbeitern herausgegeben:

Von einem Gute Westfalens . . .	25 ha groß	200 M.
• • • Westfalens . . .	14 . . .	150 . . .
• • • Sassen-Rassau . . .	84 . . .	900—1000 . . .
• • • Braunschweigs . . .	100 . . .	700 . . .
• • • des Rheinlands . . .	300 . . .	2630 . . .
• • • . . .	100 . . .	700 . . .
• • • . . .	100 . . .	750 . . .
• • • . . .	75 . . .	750 . . .
• • • . . .	120 . . .	1080 . . .

Diese Unkosten werden natürlich wieder aus den Arbeitern herausgeschunden. Und auf der anderen Seite sind diese Arbeiter der gemeinsten Ausbeutung durch die Agenten ausgesetzt, die die von allen Mitteln entblühten, der deutschen Sprache unheimlichen Opfer in ihre „slawische Abhängigkeit“ bringen, wie Dr. Willeke zugibt, der ganz auf agrarischem Boden steht und nur das Interesse der Gutsherrscher im Auge hat. Diese Ausbeutung der Arbeiter wird ermöglicht durch den Legitimationszwang. Jeder der ausländischen Arbeiter muß im Besitze einer Legitimationskarte sein, die von der Polizei unter Mitwirkung der Feldarbeiter-Zentrale in den Grenzämtern ausgestellt wird, wofür die Arbeiter eine Gebühr von 2 M. bezahlen müssen. Für die verschiedenen Nationalitäten sind verschiedenfarbige Legitimationskarten vorgeschrieben, und zwar:

- rote Karten für polnische Arbeiter,
- gelbe Karten für ruthenische Arbeiter,
- grüne Karten für italienische Arbeiter,
- blaue Karten für niederländische und belgische Arbeiter,
- braune Karten für Arbeiter aus Dänemark, Schweden und Norwegen,
- weiße Karten für alle übrigen Arbeiter.

Sämtliche für landwirtschaftliche Arbeiter bestimmten Karten sind durch einen dreifachen Längsfalt besonders gekennzeichnet. Jede Legitimationskarte lautet auf einen bestimmten Arbeitgeber in einem bestimmten Orte. Nach dem 1. Mal werden auch keine Legitimationskarten mehr ausgestellt, weil nach diesem Zeitpunkt der Verdacht des Kontraktbruchs vorliegt. Den Arbeitern werden an der Grenze auch die übrigen Papiere abgenommen und mit einem Stempel versehen, aus dem zu erkennen ist, daß sie für einen bestimmten Unternehmer angetreten waren. Ohne die ordnungsmäßige Legitimationskarte darf kein Arbeitgeber einen ausländischen Arbeiter beschäftigen. Die Arbeiter haben also nur die Wahl, sich der rücksichtslosten Ausbeutung und schlechtesten Behandlung ihres ersten Ausbeuters willenlos zu unterwerfen oder auszuweichen zu werden, wobei sie dann den Verdienst des Sommers verlieren. Um zu verhindern, daß Arbeitern, denen bereits eine Karte ausgestellt ist und die derselben unterstellt bleiben, ein zweites Mal eine Karte ausgestellt wird, ist bei der Zentralstelle in Berlin eine Karte eingereicht worden, die in alphabetischer Reihenfolge eine Abschrift sämtlicher im Verlaufe des Jahres ausgestellten Legitimationskarten enthält. Außerdem dient dieses Karteblattregister zur Unterstützung von polizeilichen und gerichtlichen Ermittlungen. Die Zentralstelle liefert den Polizei- und Gerichtsbehörden alle verlangten Angaben über die Auslandsarbeiter, von denen im Jahre 1910/11 263 143 Polen aus Rußland, 77 567 Polen aus Galizien, 388 Ruthenen aus Rußland, 82 718 Ruthenen aus Galizien, 23 337 Deutsche aus Rußland, 58 390 Deutsche aus Österreich, 17 389 Ungarn, 47 600 Italiener, 63 743 Niederländer-Belger, 793 Franzosen und Luxemburger, 9849 Dänen, Schweden und Norweger und 61 018 andere Nationalitäten waren.

Gleich eisenernen Ketten hält ein großer polizeilicher Apparat diese Hunderttausende von fremden Arbeitern an ihrer Arbeitsstelle fest, lediglich im Interesse der Gutsherren. So lange dieser Zustand besteht, hat man das Recht, von einer Sklaverei und einem Sklavenhandel in Deutschland zu reden. Ohne diese Sklaverei würden die Gutsherren gezwungen sein, zu besseren Produktionsformen überzugehen und bessere Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Damit würde dem Fortschritt der Landwirtschaft der Weg freigegeben werden. Die Zwangsarbeit hemmt dagegen den Fortschritt, die gesunde Entwicklung in der Landwirtschaft.

Die Auslieferung an das Großkapital.

Wenn die Episode des Ministeriums Hertling nicht unterdrückt zu Ende geführt wird, so drohen Bayern die schmerzlichen Erfahrungen. Wir denken nicht nur an den geistigen Schwindel, der von der herrlichen Regierung ausströmt — wir sehen jetzt unmittelbar vor der Tatsache, daß das Ministerium der negativen Arbeit — aus Unfähigkeit, Ehrgeiz oder kapitalistischen Instinkten — die ganze wirtschaftliche Zukunft Bayerns an das Privatkapital veräußert; daß Bayern nur noch ein Kummelstück für die spekulative Ausbeutung der Großfinanz ist. Das Zentrum wird diesen Banditen seiner Regierung nicht nur nicht hindern, es begünstigt ihn in Interesse seiner großkapitalistischen Führer. Dem Bauernlegen der Merikalensdalen entspricht die Eroberung des Raubes durch das Kapital.

Es geht zu den bestehenden Verhältnissen des so ruhmlos an

seiner Charakterstärke zugrunde gegangenen vorigen Ministeriums, daß es — unter dem Drängen der Sozialdemokratie — die Zeit begriff und an eine Ausbeutung des größten Reichs Bayerns, seiner Bawärter, ging — durch den Staat im Allgemeininteresse. Schon in den letzten wirren Tagen des Ministeriums Bodenstedt konnte die Münchner Post — dem schwächsten Oberregierungsamt Frankfurt war das volle Herz übergeflossen — über „Schwarze Pläne“ berichten, die Staatsbetriebe zu veräußern. In dem Sinne des Ministeriums haben in erster Linie gewisse kapitalistische Interessen mitgeholfen, denen nicht nur die Stellung zur Sozialdemokratie nicht brutal genug erschien, sondern die vor allem auch die großen Verstaatlichungspläne, die Elektrifizierungspolitik der Frauendorfer und Pfaff, im Interesse der privaten Spekulation berechnen wollten.

Im Ministerium Hertling fanden die großkapitalistischen Schanzmacher und Spekulanten sofort ihr geistiges Verzeug. Schon in der Thronrede fand sich eine unklare Andeutung über die Preisgabe wirtschaftlich nicht rentabler Staatsunternehmungen. Seit den heutigen Verhandlungen des Reichsrats ist kein Zweifel mehr, was damals gemeint und was jetzt beabsichtigt ist. Die staatliche Elektrifizierung der Bawärter und der bayerischen Bahnen, das Waldenprojekt, soll dem Privatkapital geopfert werden. Die Opposition gegen die „sozialistischen“ Pläne steht kurz vor dem Sieg und Bayern ist damit einer Veräußerung staatlicher Interessen ausgeliefert, die überhaupt nicht mehr gebild werden kann, wenn sie einmal geschehen ist.

Die Interpellation des Grafen Mohr im Reichsrat, die die Beseitigung des Waldenprojekts verlangte, hat volle Klarheit geschaffen. Natürlich ist die heutige Regierung niemals bereit, offen und aufrichtig ihre Absichten durchzuführen. Man versucht sich vielmehr in „jesuitischen“ Schlichen, aber man ist nicht fähig genug, um sich in diesen trüben Ränken erfolgreich zu bewegen. Die öffentliche Meinung klärt sich langsam zu. Herr v. Seibeln, der kürzlich Nachfolger des staatsmännlich veranlagten (wenn auch allzu biegsamen) Verkehrsministers u. Frauendorfer, wandte sich in der letzten Beantwortung der Interpellation (scheinbar gegen den Grafen Mohr und beizuerkt, daß die Regierung an dem Projekt „festhalte“. Aber sein Versprechen, das Projekt erst noch einmal gründlich zu überprüfen und seine weitere Aufklärung, daß man einstweilen weitere Maßnahmen nicht elektrifizieren wolle, wurde vom dem ersten Disfunktionsredner, einem Vertreter der Hofmann, dem Bankier v. Hind sofort richtig verstanden; denn dieser prinzipielle Gegner jeder staatlichen Veräußerung mit elektrischer Kraft begründete die Ausführungen des Ministers. Das Kapital sieht goldenen Zeiten reifen und als der hervorragendste Ingenieur Oskar v. Miller, unterstützt vom Grafen Loering (der übrigens den getrigen Verhandlungen deshalb nicht beiwohnte, weil er am Begründnis seiner Schwägerin teilnahm), die ungeheure Bedeutung des Waldenprojekts für die ganze Zukunft Bayerns und die Notwendigkeit des sofortigen Waus darlegte, da wandte sich Herr v. Seibeln gegen die Verteidiger des Projekts, an dem die Regierung doch festhalten zu wollen behauptet. Die Worte war gefallen. Denn die beiden Anhänger der früheren Pläne hatten mit Recht bemerkt: Verzögerung bedeutet Veräußerung des Werks überhaupt. Das Waldenprojekt sollte ja besonders der elektrischen Versorgung der nordbayerischen Industrie dienen. Man weiß, daß der Konzern der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft jeden Tag bemüht, um Nordbayern einzuspannen. Die Verzögerung des staatlichen Eingreifens bedeutet unter diesen Umständen die hoffnungslose Kapitalflucht vor dem Privatkapital.

Die Regierung verhängt sich hinter die „finanziellen Rentabilitätsberechnungen des sorglosen Kaufmanns“. Zunächst gilt es, die Rentabilität dieses freilich vom Ministerium sorgfältig zu berechnen . . .

Deutsches Reich.

Jungliberaler Kerger.

Die Bemühungen der sogenannten Allliberalen, mit Hilfe ihrer Sonderorganisation die nationalliberale Partei vollständig unter ihre Fuchtel zu bringen, gefallen natürlich den Jungliberalen ganz und gar nicht. Die Jungliberalen haben alle möglichen Opfer gebracht, haben auf eine Vertretung im Zentralvorstand verzichtet, und trotzdem haben die alten Herren eine besondere Organisation gegründet. In einer Frankfurter Wochenchrift gibt ein Junger seiner Verdrossenheit über das Vorgehen der Alten in folgender Weise Ausdruck:

„Hier hört bei uns jedes Verständnis, jede Entschuldigung für die Unternehmung des Reichsverbandes der Allnationalliberalen“ auf, hier haben sie Treulosigkeit begangen.“

Er wirft den Allliberalen vor, daß sie dem Parteitag ihren Plan, sich getrennt zu organisieren, nicht offen dargelegt hätten:

„Daß sie das nicht taten, ist eine höchst verwerfliche Hinterhältigkeit oder auch — und das erscheint uns sehr wahrscheinlich — ein Mangel an Courage. Denn so wie die Stimmung des Parteitages nun einmal beschaffen war, wäre den Herren Sonderführern von der Mehrheit jedenfalls grüßlich heimgeleuchtet worden.“

Und der nationalliberale Generalsekretär für Pommeren, Dr. Wittelmann, schreibt in der Pommerischen Rundschau:

„Stehen die Dinge so, wollen die Allnationalliberalen tatsächlich den Kurs gewaltsam nach rechts dirigieren, und zwar, wie

Vertical text on the left edge of the page, including names and possibly a list of contributors or a sidebar.

Vertical text on the right edge of the page, including names and possibly a list of contributors or a sidebar.

**Sozialdemokratischer Verein für den 4. Wahlkreis.
Bezirk Ottendorf-Weixdorf u. Umg.
Sonntag den 2. Juni, nachmittags Punkt 3 1/2 Uhr
Bezirksversammlung**

im Gasthof zu Baden bei Dabeburg.
Tages-Ordnung:
1. Jahres- und Aufwandsbericht. — 2. Bericht aus dem Vorstand. —
3. Quartalsrechnung. — 4. Wahl der Bezirksverwaltung.
5. Verschiedenes Angelegenheiten.
Die Anwesenden werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.
Eintrittsgeld 20 Pfennig. — Obere Buch kein Zutritt.
Die Bezirksverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.**

Sonntag den 2. Juni, von 11 Uhr im Dresdner Volkshaus
**Metallschläger-
Branchen-Versammlung.**
Tages-Ordnung:
Stellungnahme zur Tarifkündigung.
Das Ergehen aller Metallschläger und Auslagerinnen ist
Wichtig!
Die Ortsverwaltung.

Dienstag den 4. Juni 1912, abends 8 1/2 Uhr
im Dresdner Volkshaus, Riesenbergstraße
General-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Die Arbeitslosen-Versicherung.
Referent: Herr Landtagsabg. Gustav Niem.
2. Beratung gestellter Anträge.
3. Verbands-Angelegenheiten.
4. Mitteilungen.
Es ist Pflicht aller Generalversammlungsvorsteher, zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

**Deutsch. Bauarbeiterverband
Betonbranche.**

Die Delegierten der Betonbranche werden hiermit für
Donnerstag den 6. Juni, abends 7 Uhr, zu einer
kurzen wichtigen Besprechung
nach dem Volkshaus, I. Etage, Zimmer Nr. 2, geladen.
Angelegenheit: **Statistik-Aufnahme.**
Aus Gründen, wo Delegierte nicht vorhanden sind, ist sofort ein
Ersatz zu wählen, damit jede Arbeitstelle vertreten ist.
Die Sektionsleitung.

**Zentralverband der Maschinisten u. Heizer
sowie Berufsgenossen Deutschlands.**

Verwaltungsstelle Dresden.
2 Mitglieder-Versammlungen
Dienstag den 4. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus
Sonntag den 8. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof Pieschen
Tages-Ordnung:
Berichterstattung vom Verbandstag in München.
Jahresliches Ergehen erörtert.
Die Ortsverwaltung.

**Steinarbeiter
Versammlung.**

Dienstag den 4. Juni, abends 6 1/2 Uhr
im Volkshaus
Tages-Ordnung:
Berichterstattung vom Verbandstag. — Gewerkschaftliches.
Jahresliches Ergehen erörtert.
Die Verwaltung.

**Achtung! Stetzsch!
Arbeiter-Gesang-Verein „Frisch auf“
Frauenchor Zusammenkunft.**
Freitag den 7. Juni, abends 9 Uhr
im Volkshaus zu Stetzsch
Alle langjährig. Frauen u. Mädchen
sind herzlich willkommen. S. V.

4. Wahlkreis, Bezirk Loschwitz.

Sonntag den 9. Juni 1912 im Gasthof zum Kronprinzen, Loschwitz
Großes Sommerfest.
Darbietungen:
Instrumentalkonzert und Befestigungen für jung und alt. Kinderspiele.
Anfang nachmittags 8 Uhr. — Von 8 Uhr an: **Ball.**
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Die Bezirksleitung.

Varieté u. Ballsäle Deutscher Kaiser

Straßenbahnlinie 18. Dresden-Pieschen. Leipziger Straße 112.
Sonntag von 4 Uhr an, Montag von 7 Uhr an
:: Feiner öffentlicher Ball ::
Zum letzten Male! Ein Malenfest? Ab 9. Juni neue Dekoration!
Sonntag von 11-1 Uhr:
Grosses Frührschoppen-Konzert.
Nachmittags von 8 Uhr an:
Grosses Garten-Konzert.
A. Eichler.

**Weltetablissement zum Steiger
Niederpösterwitz - Pöschappel.**

Größtes und schönstes Konzert- und Ball-Ordnung des
Blauenischen Grundes.
Der gute Besuch ist die Quittung des Wohlbehagens meiner
mit besuchenden Gäste. Was ist nun Sonntag auf dem Steiger
los? Von nachmittags 8 bis 5 Uhr:
Frei-Konzert
von der gesamten Steigerkapelle. Von nachmittags 5 Uhr an die
Grosse weltbekannte feudale Ball-Musik
die doch keiner Klänge bedarf, denn wo steht sich heute der Länger
wohl? Man frage jedes Kind, das kann nur antworten: auf dem
Steiger. Punkt 11 Uhr die weit in der Welt bekannten Präsen-
tationen. So strömt nun in Scharen zu eurem Steigerwirt Karl Gasse.
Des weiteren im Garten aufgestellt ist: **Paul Försters Reit-
Nippdrom**, 24 junge Remonten laufen (das letzte Pferd bekommt das
erste überhand nicht ein), **Konkurrenz** je nach der Klasse. Desgleichen
Große Ausfahrt. Amüsant für jung und alt. Im Laufe des Nach-
mittags Eintreffen per Extrazug von 24 jungen türkischen Reiterinnen.
In diesen ganzen Veranstaltungen ladet nochmals ganz er-
gebenst ein **Karl Gasse.**

**Schulterhaus
Feiner öffentl. Ball.**

Sonntag von 4 Uhr an
Feiner öffentl. Ball.
Neben County: **Garten-Freikonzert.**

**Gasthof zu den Linden
Vorstadt Cotta.**

Stets beste Dienstleistung. Beliebte Kellnerin. Jeder Tag 12.25 Uhr.
Jeden Sonntag u. Montag: **Gr. Familien-Ball.**
Schöne Bindengarten. Angenehmer Aufenthalt. Reicher Damenkor.
Karl Krusch.

**Orpheum
Kamenzer Straße 19/21.**

Sonntag und Montag
Feiner Familien-Ball
Montag um 11 Uhr: **Grosse Fest-Polonäse**
Ein Strandspektakel an der Orpheum darstellend.
Jeder Teilnehmer erhält ein dazu passendes Souvenir.
Sonntags: **Tanzmarken.** Montags: **Tanzbändchen.**

**Etablissement
Lindengarten
Feiner Ball!**

Königsbrücker Str. 131. — Hauptkassier: **M. M. M.**
Das elektrische **Tubus-Camphon** ein Wunder
der Technik.
Tanzbändchen 1 Mark. Hochachtungsvoll **S. Steh.**
Restaurant-Eröffnung.
Unsere geübten Freunde, Bekannten und Gästen zur gefälligen
Mitteilung, daß wir nach vollständiger Restauration des Restaurants
und Weinstuben zum
Suez-Kanal
Ecke Lauensteiner u. Glashütter Straße
neu eröffnet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere
wertvollen Gästen stets mit guten Speisen und Getränken zu bewirten.
Um geneigten Zutritt bitten
Hochachtungsvoll **Karl Maske u. Frau.**



**Allgem. Dresden
Gewerkschaften, Kranken-
und Begräbnisvereine.**

Sonntag den 10. Juni 1912
**Sonder-Dampfschiffahrt
nach der Sachs. Schweiz**

mit Musikbegleitung: **Adolf
Hein. Waffenschtein, Vorsitzender,
Semmerhütte.** Abfahrt früh 4 Uhr
Brüchliche Terrasse. 4 1/2 Uhr von
Reustadt und Johannisbader Ufer,
4 1/2 Uhr von Glasewitz. — **Ball-
scheine (inkl. Taxa) 2.50 Mk.,
Kinder unter 14 Jahren 1.25 Mk.,
sind für wertige Mitglieder sowie
Teilnehmer bis 14. Juni bei
lichen Verwaltungsmitgliedern und
Kassierenden zu entnehmen:
Leichensring, Ammonstraße 41;
Branisch, Bernerstraße 18, 2;
Schmidt, Wernigsdorfer Str. 2;
Trieb, Hamburger Str. 61, 1; Kautsch,
Dorwerfer Str. 9, 1; Kordt, **Reinhold,
Friedrichstraße 16, 8; Grubel, Schwan-
bauer Straße 57, 1.** Alles andere
besagt das Programm.
Zum Besten unserer Unter-
stützungskasse ladet herzlich zu der
sehr abwechslungsreichen
Partie ein die Gesamtverwaltung.**

**Katharinenpark
Katharinenstraße 10**

Tag und Nacht geöffnet!
empfehle freundlich. Kontaktieren.
Gleichfalls. — **Garten. — Jagd.
Hochachtungsvoll Max Berthold u. Fran.**
Oberpösterwitz.
Sonntag den 2. Juni
Schwein-Prämia-Vogelschießen.
Es ladet ergebenst ein **Paul Müller.**
Wache Freunde und Bekannte
auf die **Banger- u. Barstallstellen
„Der Scherkerknecht“**, Poppitz 12,
aufmerksam. Guter Mittagstisch.
Jeden Abend **Professorenkapellen-
Schmied. Rich. Riemann.**

Freidender Goshük-Bittersee

Die im gestrigen Versammlungskalender angekündigte Ver-
sammlung findet nicht heute, sondern **Sonntag den
8. Juni** in der **Hochbockhäuser** statt.

**Lichtspiel-Haus
Drei-Kaiser-Hof**

Sonntag von
4 bis 8 Uhr: **Gr. Lichtspielaufführungen**
Rezitationen, Künstler-Konzert
Eintritt 25 Pfennig. Kinder 10 Pfennig.
Nachdem BALL!
Montag abend 8 Uhr:
Familien-Ball mit Lichtspiel-Aufführungen!
Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pfennig, Damen 30 Pfennig.

**Gasthof Dobritz
Feiner Ball.**

Morgen Sonntag
Hochachtungsvoll **Otto Gschellich.**
Loschwitzer Hof, Blumenstr. 47
empfiehlt schönen Garten und Regeldahn zur Ab-
haltung von Sommerfesten.
H. Kromm.

**Auf vielseitigen Wunsch!
Wiederholung des Schlächten-Potpourris**

von **Saro** mit Tambour- und Schützensägen
im Volksbelaufungs-Gart
Schützenhof, Trachau
Nachdem das am 8. Währungsfeierstag stattgehabene Schlächten-
potpourri mit seinen Nebenleistungen solche große Wirkung
gehabt und vielseitig wieder verlangt wurde, findet
morgen Sonntag
die Aufführung desselben von der Kapelle des **Pol. Schüt-
zenhof-Trachau**, Nr. 100 unter persönlicher Leitung
des Herrn **Obermusikmeisters Schützensberger** nochmals statt.
Beginn des Nachmittags- u. Abend-Konzerts 8 Uhr
Beginn des Abend-Konzerts 9 1/2 Uhr.
Das Areal bietet beste Gewähr für lokale Wirkung.
Hochachtungsvoll **Richard Franke.**

**Die nach unserer geübten Komponenten auf den bei bester
Kammer beliebigen Verzicht des Geschäftshauses Gebhardt
Kohl & Co., Freiburger Platz, aufmerksam.**

Hochachtungsvoll für den reaktionären Teil:
Karl Maske, Dresden.
Hochachtungsvoll für den reaktionären Teil:
Richard Franke, Dresden.
Hochachtungsvoll für den reaktionären Teil:
Karl Maske u. Frau.

Sachsen ist
und Baumwollweber
bürgerliche Spielwaren
einen gewissen Be-
kanntheit dem Sied-
lungsstadium mit
Lebenshaltung. Ru-
et weniger auf
Kaufkraft der
Speisen und Polier-
man der Handindus-
In den anderen
Platzindustrie
Über die
Handindustrie der
Seite eine neue
Hilfskräfte die in
Jahre an Kundenn
währenden Arbeit
gukalten, daß
nützigen, auch
zeigt der Unterneh-
in eine große
schieden also. Neben
schend und meist
schonungslos. Kund
erlaubt, ab-
anzubehalten und
toren erfordern.
auch am besten im
liehen Charakter.
Doch mit dieser W
Herberung in der
werden wie bei
Sachsen ist
heimarbeit, das
samen Kundenn
Kriegsreich, und
leistungsfähigen m
12 auf das Haus
eine Bearbeitung
der Jahre 1882, 1
ist täglich im
erlaubt deshalb
liche Fähigkeiten
ber Mitarbeiter;
weil die Höhe d
find nichtbeschrän
lung und des Ten
Was un-
gibt und die Jäh
ten beiden Form
heimarbeit. Jed
eines anderen fre
it nämlich als
werden; doch die
zahlen ableiten.
Höherer Kund
Verhältnisse sehr
1907 wurden die
von Kundenn
gehenden Zahlen
den und aber
Wahrung. Hier
in ist der be-
schäftigen Haus
ber Arbeiter
ihrer leistungsfäh
Fähigkeiten die
Nennwert der
Fähigkeiten ent
Verhältnisse er
haben die zwar
des Ergebnisse
von die bis 1907
erhalten lassen:
Betriebs-
benen
Jahre Kundenn
treiben
schäftigt
1892 4
1894 5
1907 6
Der bei
Kundennwert
wie eine Unter
zunehmen, mo
benen mindes
1/4 nämlich, da

Sächsische Angelegenheiten.

Das sächsische Hausgewerbe.

Sachsen ist das Land der Hausindustrie. Die Kaufinger Leinwand...

Aber dieselbe kapitalistische Industrie, die die selbständige...

Sachsen ist auch für diese neue Form des Hausgewerbes, die...

Was uns allerdings wohl am meisten interessieren würde,...

Der bei der letzten Zählung zu konstatierende Aufschwung des...

Table with 3 columns: Jahr, Hausgewerbe, Beschäftigte Personen nach Angaben der Hausgewerbetreibenden.

Der bei der letzten Zählung zu konstatierende Aufschwung des...

Table with 3 columns: Jahr, Hauptbetriebe, Nebenbetriebe.

Aber zeigt es sich also, daß die Hauptbetriebe auch bei...

Table with 3 columns: Jahr, männlich, weiblich.

Das Verhältnis hat sich also vollständig umgekehrt. Das bei...

An zweiter Stelle steht das Verlebungsgewerbe, das 1907...

Von Interesse ist natürlich auch die Frage, welche Bedeutung...

Das Hausgewerbe ist der Kleinbetrieb par excellence. Die...

Reichsvereinsgesetz und Luftbarkeitssteuer.

Der Sozialdemokratische Verein, Ortsgruppe Gröbna, feierte...

Die Abweisung der Klage bezüglich der Abgaben an die...

In diesem abweisenden Teile des Urteils wird damit erneut...

Ein Wasserwirtschaftsverband.

Er hat sich zur Aufgabe gestellt, die Bestrebungen zu fördern, die darauf hingingen...

Wirtschaft, die auf Ausgleichen der verschiedenen Wasserstände...

Zittau. Zum Oberbürgermeister ist am Freitagabend, wie wir schon richtig vermuteten, der nationalliberale...

Dazu wird uns aus Zittau noch geschrieben: Das interessante...

Freiberg. Hier ist der Geheimrat Verbach an den Folgen eines Schlaganfalls im Alter von 73 Jahren...

Waldheim. Bürgermeister Dreher in Tauscha wurde von dem...

Benig. Praktische Gemeindepolitik verfolgt der hiesige Stadtrat...

Keine Nachrichten aus dem Lande. Donnerstag nachmittag...

Stadt-Chronik. Der Philister.

In der sächsischen Schulaufsicht plaudert ein Lehrer aus seinen Beobachtungen und Erfahrungen recht anregend und treffend über die bekannte, nicht unrichtige Spezialität von Weisen.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Und unter dem Licht und mitten unter die Philister. Der 8 Uhr schon wollen wir, daß er diese Nacht nicht schlafen wird.

Im Philisterlande stehen. Der 8 Uhr schon wollen wir, daß er diese Nacht nicht schlafen wird.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Der Philister über die. Wir alle kennen ihn, den Philister, der abends zur geschwunden Stunde seinem Stammtisch zuströmt.

Wesel ist mit einer Verurteilung wegen Mißhandlung die Aufnahme der Kapitation, Verlust des Militärversorgungsgelds und der Dienstprämie verbunden.

Es handelt sich um den ehemaligen Leutnant Troll vom Pionier-Bataillon Nr. 12 in Dresden.

Ein solch aufsehenerregende Pensionierung wird jetzt bekannt. Es handelt sich um den ehemaligen Leutnant Troll vom Pionier-Bataillon Nr. 12 in Dresden.

Strombauten im Elbegebiet sollen im laufenden Jahre wieder aufgeführt werden.

Die bedeutendste dieser für die Schiffahrt außerordentlich wertvollen Bauten ist die Fortsetzung der im Jahre 1909 begonnenen, 8,1 Kilometer langen Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Die Stromregulierung bei Söbriegen und Pillnitz ist die erste in der Elbe, die bei dem niedrigsten Wasserstande von 1904 auf eine ausreichende Fahrwasserbreite 11 Meter geringste Fahrwasseriefe erhalten und damit das Ziel erreichen soll.

Deutsch-Böhmischen Schiffbau-Gesellschaft veranlaßt war, durch Selbstzündung ein gefährlicher Brand.

Der Gemeindefischerbund zu Dresden hielt seine ordentliche Hauptversammlung ab.

Sonderzüge nach Bautzen. Anlässlich des Kaiserjubiläum-Sonderzug vormittags 8,28 von Dresden-Neustadt.

Promenaden-Konzertfahrten. Die Dampfschiffbau-Gesellschaft wird auch in diesem Jahre wieder Promenaden-Konzertfahrten Montags und Samstags ausführen lassen.

Arbeitermübel-Entwürfe. Eine Ausstellung der prämierten und angekauften Entwürfe des Arbeitermübelwettbewerbes.

Radtouren. Ein 100-Kilometer-Rennen mit Motorführung kommt am Sonntag den 9. Juni auf der Radrennbahn hinter dem Großen Garten zum Austrag.

Schiffbruch. Ein Donnerstag nachmittag lag auf der Friedrich-Ruggr-Brücke ein Arbeitermübelwettbewerb aus der Laube und gab schnell hintereinander auf sich zu Schiffe ab.

Waldschutzhüter. Am nächsten Mittwoch den 5. Juni finden in den Waldschutzhütten wieder Besuche statt.

Kreisliche Nachrichten. Herr Kreisrichter Dr. v. Oppen ist vom 1. Juni bis 27. Juli beurlaubt und wird in der Kreisrichteramtverwesung durch den Kreisrichter Dr. v. Oppen vertreten.

4. Preis. Die Kinderjubiläumskommission veranlaßt Dienstag einen Ausflug. Treffpunkt 7/8 Uhr Klara-Platz, an der Opernstraße.

Was der Hauptweg. Der Hauptweg führt von der Opernstraße über die Klara-Platz zum Hauptbahnhof.

Was der Hauptweg. Der Hauptweg führt von der Opernstraße über die Klara-Platz zum Hauptbahnhof.

Was der Hauptweg. Der Hauptweg führt von der Opernstraße über die Klara-Platz zum Hauptbahnhof.

Seinen besten... Ein inter... Der... SLUB... http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19120601/6... gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft... DFG

Kleinpreuß. Von hier wird berichtet: In der Eigenheimkolonie des Sächsischen Wohnungsbaubereins ruhte eine Zeitlang der Betrieb, und am 23. Mal fand in Dresden eine Versammlung der Gläubiger statt. Aus dem Bericht ging hervor, daß die Kreditoren sich wie folgt zusammensetzen: Restkaufgelder in Höhe von 53 000 M., Guthaben in Kleinpreuß 29 000 M., Guthaben in Trachen 40 000 M., Inventar 3000 M., unerfüllte Forderungen des Baugeldgebers Wittig 5000 M., zusammen 130 000 M. Dem gegenüber stehen folgende Passiven: Pensionsforderungen 70 000 M., Forderung des Herrn Sährchen in Rodwitz 40 000 M., offene Schuld Wittigs 12 000 M., Wertminderungssteuer für Rodwitz 1100 M., zusammen 123 100 M. Vom Verwaltungsrat des Sächsischen Wohnungsbaubereins wurde vorgeschlagen, Ende Juni und Ende Oktober d. J. je 25 Prozent zu verteilen und für den Rest Schuldverschreibungen zu 150 M. mit 4 Prozent Verzinsung und jährlich 20 Stück auslosbar zu gewähren. Gegen die Stimmen von drei Gläubigern wurde dem Vorschlag zugestimmt. Da mehrere Gläubiger nicht vertreten waren und mehrere Pensionsisten sich vor Erteilung der Unterschrift entfernt hatten, muß auch zunächst noch mit den Beteiligten in Verhandlung getreten werden. Eine besondere Debatte entspann sich darüber, inwieweit der Verwaltungsrat den Gläubigern gegenüber verantwortlich ist. Der zweite Vorsitzende, Herr Verlagsbuchhändler Böhmert, bestritt jede Haftung und erklärte, daß lediglich der erste Vorsitzende, sein Freund Emmrich, haftbar sei. Herr Böhmert erklärte noch, daß Herr Emmrich auf längere Zeit zurücktreten möchte, und versprach, eine außerordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, in der die Satzungen dahin abgeändert werden sollten, daß der erste Vorsitzende allein nichts mehr verfügen darf, daß vielmehr alle rechtsverbindlichen Erklärungen ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates gegenzeichnen muß. Weiter wurden noch drei Gläubiger gewählt, die die Geschäftsführung überwachen sollten. — Vertrauenswörter sind in dieser Richtung nicht geteilt.

Niederwartsa. Besucher des Tenniscourts in Oberwartsa seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie in der Mitte dieses schönen Naturwaldparces einen von der Verwaltung des Forstwesens in samt anlaufenden Serpentinauen neu angelegten Waldweg jetzt finden, der sie in zwei Minuten direkt und bequem auf das Plateau der Villenkolonie Oberwartsa und den Ofterberg bringt.

Königsbrück. Im Emailierwerk der Firma Reuter wurde am gestrigen Tage einer großen Anzahl Arbeiter gekündigt. Es sind dies meistens ältere Leute, die schon sehr lange in diesem Betriebe beschäftigt sind. Als Grund der Entlassung wurde das Verzögern der Genehmigung zu dem beabsichtigten Erweiterungsbau auf dem Scheunenplatz angegeben. Ob diese Angaben richtig sind, ist zweifelhaft. Raumangel für die Arbeiter kann auch unmöglich in Frage kommen, weil in letzter Zeit noch frische Arbeitskräfte eingestellt wurden und diese von der Kündigung nicht mit betroffen sind. Vielleicht sind wir in nächster Zeit in der Lage, Näheres in dieser Angelegenheit zu berichten.

Gerichtszeitung.

Sandgericht.

Seinen besten Freund befohlen hatte der schon oft und schwer kochthafte Fabrikarbeiter Joseph Paul Thiene. Er scheint geistig nicht ganz normal zu sein; in der letzten Zeit hat er zwei Selbstmordversuche unternommen, weil ihm seine Braute, im zweiten Falle eine Varietékünstlerin, die Krone nicht hielt. Im Winter gelang es ihm, seinem Freunde drei Hundertmarkscheine zu stehlen. Dem schloß er das Geld in seiner Tasche, erkrankte auch die Luft zu dem alten Hammelstein in ihm und er dampfte nach Leipzig. In langer Zeit war das Geld verjubelt und darauf verübte er dort, wie in Chemnitz und hier eine Reihe schwerer und einfacher Diebstahlsverbrechen. Gerichtsrat Dr. Oppel stellte fest, daß Th. wohl wenig minderwertig, aber nicht unzurechnungsfähig ist. Das Gericht verurteilte ihn unter Zuhilfenahme milderer Umstände zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust.

Beleidigung Fallweib. Die 19jährige bisher unbestrafte Stellverwesende Anna Hoff war als Zeugin in einem Beleidigungsgang zwischen zwei Herren vor dem Schöffengericht Köpfigen abgetreten. In dem von ihr unter Eid geleisteten Zeugnis hatte sie gewisse Beleidigungen, die sie selbst betrafen, berichtigt, die aber weder nach Kenntnis der Staatsanwaltschaft kamen. Es wurde ein Strafverfahren gegen sie eingeleitet, das mit ihrer Verurteilung zu 3 Monaten Gefängnis wegen schuldlosen Falles beendet. Der größte Teil der Beweisaufnahme fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Oberlandesgericht.

Ein interessanter Beleidigungsprozess. Der holl. preuß. Strafanwaltschaftsdirektor a. D. und Rentner a. D. Meerwein in Redeburg ist Mitigentümer eines Grundstücks in Besenbörje bei Berlin und geriet mit dem dortigen Gemeindevorsteher wegen seiner Bezugsziehung zur Wertminderungssteuer in Differenzen, die schließlich so weit führten, daß M., der seine Bezugsziehung zur Steuer nicht zu unrecht gefolgt ansah, an den Landrat des Kreises Teltow und an den Regierungspräsidenten zu Potsdam mehrere Eingaben richtete, die schwere Vorwürfe gegen den Besenbörjer Gemeindevorsteher enthielten. So hielt er in einer der beiden Eingaben: "Näher Beamte versteht es meisterhaft, die Unzufriedenheit zu säuen. Die Vorgesetzten sollten deshalb dahin wirken, daß das Gemeinwohl mehr ins Auge gefaßt werde. Das ganze Verfahren kommt einer Vermögensbeschädigung gleich. Tut ein Jude so etwas, so ist das Verbrechen groß, und wenn die Sozialdemokratie es tut, so erst recht." — Und in der Beschwerte an den Regierungspräsidenten hatte M. den Gemeindevorsteher des bewußten Ehrenschand verurteilt und weiter bemerkt, daß Verfahren des Gemeindevorstehers könne nur Sozialdemokraten schaffen, einem wahrhaft kaiserlichen Patrioten müsse das Herz bluten.

In diesen beiden Eingaben wurde eine Beleidigung des Gemeindevorstehers erblickt und M. deshalb verurteilt. Schöffengericht die Berufungsbekundung waren zwar der Meinung, daß der Angeklagte die Eingaben zum Zweck der Wahrnehmung berechtigter Interessen verfaßt habe, daß aber aus dem Wortlaut des Wortwechsels, der Beleidigung der Amtspflichten und der Form des ironisierenden Spottes die Absicht der Beleidigung klar hervorgehe. Deshalb mußte ihm der Betrag des § 188 verurteilt werden. — Die Revision des Angeklagten rißte Verletzung des § 188. Der Angeklagte betonte weiter, daß er 37 Jahre Offizier gewesen sei. Wenn ein solcher Beamter gegen einen anderen den Vorwurf der Pflichtverletzung erhebt, so müsse man wohl davon ausgehen, daß er von der Richtigkeit desselben seit überzeugt gewesen sei. (Das Sandgericht hat gerade der vorliegenden Entscheidung des Angeklagten vermerkt.) Er habe der vorliegenden Entscheidung nur einmal ein ordentliches Bild von der Besenbörjer Gemeindevorstand gegeben wollen. Das Oberlandesgericht hat die Revision teilweise abgelehnt.

Schöffengericht.

Der Wert der Decithin-Präparate wurde erörtert in einer Verhandlung gegen den Geschäftsführer Alfred Appenlein in Wiesbaden. Der Angeklagte hatte gegen eine Strafbefehlsurteilung über 50 Mark wegen verkehrlicher Anpreisung eines Heilmittels richterliche Entscheidung beantragt. Die G. m. b. H., deren Geschäftsführer er ist, führt und verkauft Dr. med. Franks Nervennahrung in einem Interat in den Dresdner Nachrichten wurde dieses Mittel empfohlen gegen Nervosität und ähnliche Krankheiten. In einer Reklamedrucksache unter dem Titel: „Die letzte Rettung“ wurde das

näheren besprochen, wie bei den verschiedensten Nerventrankheiten Dr. Franks Nervennahrung gute Dienste leistet, wo alle anderen Mittel versagt haben. Diese günstige Wirkung des Mittels wird seinem Gehalt an Decithin und Nährsalzen zugeschrieben. Stadtrat Dr. med. Schubert war nun in Bezug auf das Decithin im allgemeinen und die Dr. Franksche Nervennahrung im besonderen ganz anderer Meinung. Die Ernährung der Nerven sei ein viel zu komplizierter Vorgang, als daß der Verlust an Substanz auf so einfache Weise ausgeglichen werden könne. Das meist sehr teuren Decithin-Präparat werde ganz allgemein ein viel höherer Wert beigegeben, als ihnen zukommt. Die in dem Präparat enthaltenen Mengen an Decithin wären viel zu gering, als daß dadurch eine wesentliche Wirkung erzielt werden könnte. Decithin könnte viel billiger in Nahrungsmitteln genommen werden. So enthalte beispielsweise ein Stückchen so viel Decithin, wie 50 bis 60 Stückchen dieser Nervennahrung. Es sei sonach eine über den wahren Wert weit hinausgehende Anpreisung. Es komme noch hinzu, daß derartige Anpreisungen auch in ideeller Hinsicht im Publikum großen Schaden anrichten. Alle Welt halte sich heute für nervös, und auf dieses Symptom spekulierten gerade die Jubilanten der Nervosität und -nähmittel. Das aber sei gerade ein Symptom der Nervosität, daß der Kranke sich noch leicht einen größeren Umfang seiner Krankheit suggerieren lasse. Die zahlreichsten vom Angeklagten vorgelegten Denkschriften von Reuten, die durch Dr. Franks Nervennahrung gelindert sein wollten, wollten nicht belegen. Sie sind eben trotz dieses Mittels gesund geworden und schreiben nun diese Besserung den Präparaten zu. Schließlich könne ein Mittel noch so wertlos sein, es fänden sich immer einige, die es verteidigten und von der Güte desselben überzeugt seien. Die Decithin-Präparate hätten durchweg keinen großen Wert. — Die Strafbefehlsurteilung wurde bestätigt.

Der Deutsche Technikerverband

hielt zu Pfingsten in Köln seinen Verbandstag ab. Später Traub sprach über das Koalitionsrecht und die Angestellten. Nach einem eingehenden Rückblick auf die Geschichte des Koalitionsrechts, deren einzelne Phasen der Redner geschickt herausarbeitete, stellte er für die Gegenwart die negative Koalitionsfreiheit fest, um ein positives Koalitionsrecht zu fordern. Daß der Weg zum Ideal des Koalitionsrechts noch weit sein wird, belegte der Redner mit den Verstreungen, die in den letzten Jahren als Angriffe auf die Koalitionsfreiheit aufgefaßt werden müssen. Die Arbeiter sind mit Hilfe des Koalitionsrechts emporgestiegen, kulturelle und ethische Erfolge bezeichnen den Weg, auf dem sich eine neue Form, die der Solidarität, entwickelt. Als Parallele zur Arbeiterbewegung verwies Fr. Traub auf die Angestelltenbewegung und den Deutschen Technikerverband. Seine Ausführungen bei dieser Gelegenheit zielten darauf, daß die Angestellten von den Arbeitern lernen möchten, Bundesbüdel gegenüber auszunutzen eines Einheitswillens. Wäre es der Angestelltenbewegung gelungen, und nicht zuletzt den technischen Angestellten, sich vor Kollektarisierung zu schützen, so wie die Arbeiterorganisationen das Wahrscheinliche aufgehoben haben. Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung sollen dazu dienen, den einzelnen wertvoller für die Gesamtheit zu machen.

Nach Traub sprach ein Vertreter des Schweizerischen Technikerverbandes.

Am Nachmittag traten die Delegierten zu ihren Beratungen zusammen. Im Mittelpunkt der ganzen Tagung, die von über 300 Abgeordneten besucht ist, stand die Errichtung einer neuen Satzung. Der Deutsche Technikerverband wurde vor fast 30 Jahren als paritätische Organisation gegründet, entwickelte sich aber durch die Verhältnisse zu einer Angestellten-Organisation. Die vom Verbandstag angenommene Satzung trägt vieler Veränderungen Lage Rechnung, weil Arbeitgeber in Zukunft von der Aufnahme ausgeschlossen sein sollen. Der Verbandsbeitrag wurde mit der neuen Satzung auf 24 M. festgelegt.

Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß der Verband über 30 000 Mitglieder zählt und ein Vermögen von 630 000 M. besitzt. Die Mitgliederreise wurden auch durch den Angriff der Steuerbehörde auf das Koalitionsrecht berührt und als ein neues Symptom stellte sich der Zustand der Berliner Eisenwerkstunde dar.

In Vertiefungen zum Verbandsprogramm wurden Selbsthilfe und Staatshilfe als die Mittel bezeichnet, die für eine Verbesserung der wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Lage der technischen Angestellten in Anspruch zu nehmen sind. Die Selbsthilfe besteht in der Einwirkung auf die Arbeitgeber und legt die Erzielung der Mitarbeiter zu solidarischen Handeln voraus. Besonders heftig ausstritten war der Satz, der zum Ausdruck brachte, daß von allen gesetzlich zulässigen Mitteln Gebrauch gemacht werden solle, wenn freibliche Auseinandersetzungen erfolglos blieben, um eine Schädigung wirtschaftlicher Interessen der Techniker abzuwehren. Durch Vereinbarung der Befehlsgebung soll die Staatshilfe angestrebt werden und die Mitglieder sind deshalb verpflichtet, in den politischen Parteien zu wirken.

Die Gedanken über das parteipolitische Wirken der Mitglieder wurden in einem Referat dargestellt. Die Hilfe der Parteien müssen die Berufsorganisationen annehmen, wobei sie auch kommen.

Die Mitglieder sind verpflichtet, ihrer Reigung entsprechend in allen Parteien für die Durchführung unserer Forderungen einzutreten, der Verband aber muß den Parteien neutral gegenüberstehen. Die endgültige Lösung der Frage parteipolitischer Neutralität sei Frage des Tates und Geschicks der Organisationsleiter. Eine allzu große Neugierlichkeit sei ebenso verwerflich als das bebingungslose Zurückbleiben hinter einer Partei.

Angestellte und Wirtschaftspolitiker war das Thema, über das der Redakteur der Deutschen Technikerzeitung, Schubert-Declin, sprach. Die seit herigen Bemühungen der Berufsorganisation zur Verbesserung der Gehaltslage mühen umsonst sein, wenn es nicht gelänge, den Reallohn zu erhöhen. Durch eine falsche Handels- und Steuerpolitik ist die Kaufkraft des Geldes gesunken, und alle Bemühungen der Berufsorganisation durch Stellenlosenunterstützung, Aufstellung von Mindestgehältern und ähnliche Bestrebungen seien vergeblich, wenn es nicht gelänge, die nachteiligen wirtschaftlichen Maßnahmen öffentlicher Körperschaften und privater Unternehmungen zu begrenzen. In einer Entschließung kam deshalb zum Ausdruck, daß der Verband grundsätzlich jede Bestrebung unterstützen, die geeignet ist, einen Ausgleich zwischen der geringen Höhe des Gehaltes der Angestellten und der Kaufkraft des Geldes zu schaffen. Als geeignete Mittel hierfür können Konsumvereine, Mietvereine und Genossenschaften aller Art in Betracht kommen. Die Einwirkung der Mitglieder auf die politischen Parteien zur Förderung einer allgemeinen Konsumentenpolitik ist erforderlich.

Eine andere Entschließung betraf die Erhöhung der Grenze des pfändungsfreien Einkommens entsprechend dem veränderten Ertragsminimum. So wie die Gehaltsfrage in der Krankenversicherung, wegen der Verteuerung aller Lebensnotwendigkeiten erhöht werden, sei, müsse auch die Grenze des pfändungsfreien Einkommens sich den Verhältnissen anpassen.

In Anbetracht der angekündigten Verbesserung des Angestelltenrechts für Handlungsgehilfen durch eine Novelle zum Handelsrecht sah die nachfolgende Resolution einmütig Annahme unter lebhaften Protesten der Versammlung gegen die abermalige Zurücksetzung der Techniker:

„Da seit langem die Verbesserungsbedürftigkeit des Technikerrechts von Regierung und Reichstag anerkannt worden ist, gibt der in Köln versammelte 21. Verbandstag des Deutschen Technikerverbandes seinem Besonderen Ausdruck, daß die Regierung es ablehnt, bei der geplanten unvollkommenen Regelung der Sonntagsgesetze und Konkurrenzklausei nur für Handlungsgehilfen auch das vollständige Recht der technischen Angestellten zu verbessern. Der 21. Verbandstag protestiert entschieden gegen die abermalige unbegründete Verschleppung der längst verprochenen Rechtsverbesserungen um so schärfer, weil die zu erstrebende Vereinheitlichung des Angestelltenrechts dadurch wesentlich erschwert wird.“

Eine Wanderversammlung soll 1913 aus Anlaß der Internationalen Weltausstellung in Leipzig abgehalten werden.

Jeder Arzt

Sagt Ihnen, dass die regelmäßige Zuführung von Nährsalzen für den Körper außerordentlich wichtig ist. Der hohe **Nährsalz-Gehalt** der dem beliebtesten SPARTANA Nährsalz-Kaffee Innohn, macht diesen bekömmlichen, angenehmen munden Kaffeeersatz zu einem Gesundheitsgetränk v. anerkanntem Wert

Prämiert auf der Internat. Hygiene-Ausstellung Brno

SPARTANA Nährsalz-G. m. b. H. DRESDEN-A Falkenstrasse 20

Jasmatzi ist der Begriff für auserlesene **Dualitäts-Cigaretten!**

Probe überzeugt kaufen Sie die Marken:

Unsere Marine 2 Pfg.
Jasmatzi - Dubec 2½"
Elmas 3-5 "

Überall u. allermeist!

Aussergewöhnlich reelle billige

Cigarren

Einkaufszentrale für Wiederverk.

4 Pfg.	pro Milie	24, 26, 27, 28, 30
5 "	"	32, 34, 35, 36, 38
6 "	"	42, 43, 45, 46, 48
8-12 "	"	54, 56, 58, 65, 70
12-18 "	"	82, 85, 90, 100, 115

Probefrischen gern zu Diensten. Zigarretten zu Fabrikpreisen. 10 Stk. Schmelz 2.45, 100 Stk. 24.95, 1 Stk. Dän. Wundel (Kamlen) 2.70 Stk.

Johannes Richter 8. Dresden-V. Landhausstr. 8. Gelegenheitsposten enorm billiger.

Wunderwolle
Wolle, schon volle Körperformen durch 6 appl. appl. 118 Pfg. pro Appl. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Woll. Appl. 100% Baumwolle. Ger. unübertrefflich. Wie lauende Woll. Kart. 3 M. per Woll. 2 25 Stk. 4 Kart. fr. 6 Stk. H. Haus, Berlin. (Kreuzspangen Größe 7)

Depot und Versand in Dresden: **Krone-Apothek, Kötterstraße 38**

Gummi wären H. Freisleben. **Freiberger** P. 8

Panama-Hüte
neue von 6 M. an, Panama-Erfolg von 2 M. an **Panama-Wäscherei** Hut-Fabrik Leisniger Platz 5. Derrine billiger.

13. Generalversammlung des Zentralverbandes aller in der Schmiederei beschäftigten Personen.

Kr. Düsseldorf, 31. Mai.

Am 2. Juni und die folgenden Tage treten in Düsseldorf die Delegierten des Verbandes der Schmiede zur 13. Generalversammlung zusammen. Die provisorische Tagesordnung, die der Vorstand der Generalversammlung vorgelegt hat, enthält neben den pflichtgemäßen Geschäftsberichten den Bericht und die Geschäftsabrechnung über den Verband der Schmiede mit dem Vorstand des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes zur Verschmelzung. Neben diesem sind allerdings auch die anderen Punkte vorgesehen, wie die Revision des Verbandsstatuts, die unter Berücksichtigung der veränderten Verhältnisse, in der Regel notwendig ist. Der Vorstand hat keine Anträge an diesem Punkt der Tagesordnung gestellt, obwohl er in seinem letzten Bericht an die Generalversammlung ausdrücklich betont, daß der Verband die Revision des Statuts unbedingt erforderlich ist, falls die Generalversammlung beschließt, daß der Verband weiter bestehen soll. Der Vorstand ist nach seinem eigenen Willen — deshalb nicht mit einer Verlegung der Revision des Statuts an die Generalversammlung — nunmehr, weil er sich von der Auffassung trennt, daß die Generalversammlung die bedingte Zustimmung zur Verschmelzung, die die letzte Generalversammlung in Rändern bereits gegeben hat, jetzt in einem bestimmten Verschmelzungsabsehens entgegen zu treten, in dem gestellten Anträgen die Zahl-

stellen selbst zu der Verschmelzung äußern. Beantragen die Orte Bremerhaven, Gassel, Flensburg, Hannover, Hamburg, Hildesheim, Krefeld, Norderstedt, Riesa die Verschmelzung ohne besondere Vorbedingung, während die Verschmelzung auf Grund der Bildung einer Sektion der Schmiede beantragt, und Breslau, Chemnitz, Frankfurt a. M., Leipzig, Mannheim, Nürnberg, Stuttgart, die Verschmelzungfrage zur Entscheidung stellen wollen.

Der Schmiedeverband hat im Berichtsjahr 1910 um 538 wählbare Mitglieder (das Mitglied zu 48 Beiträgen im Jahr gerechnet) im Berichtsjahr 1911 um 708 zugenommen. Im vierten Quartal 1911 war der Verband in 196 Fabrikstellen verbreitet und 16.600 Mitglieder haben je 12 Beiträge entrichtet.

Im Berichtsjahre kann der Vorstand mit Recht und als intensive Kampffahrt bezeichnen. Im Gegensatz zum Jahre 1909, das 61 Lohnbewegungen brachte, hatte der Verband im Jahre 1910 110 und 1911 sogar 195 Bewegungen durchzuführen. Und während im Jahre 1909 die Zahl der an diesen Bewegungen Beteiligten 1145 betrug, stieg sie 1910 auf 4717 und 1911 auf 7849. Die Teilnehmerzahl im Jahre 1910 für 2060 Mitglieder eine Arbeitszeitverlängerung von pro Woche 2798 Stunden erreicht. Das ist für jeden Beteiligten 1,4 Stunden pro Woche.

Eine Lohnserhöhung wurde erreicht für 3094 Mitglieder von 2511 M. pro Woche, also eine Lohnserhöhung pro Mitglied um pro Woche von 1,72 M. Im Jahre 1911 stellten sich die Zahlen: für 3395 Personen 5508 Stunden Arbeitszeitverlängerung pro Woche, für 4268 Personen 5508 M. Lohnserhöhung pro Woche. Das macht im einzelnen für jeden Beteiligten 1,6 Stunden resp. 2 M. pro Woche.

Dazu kommen selbstverständlich noch viele andere Verbesserungen im Arbeitsverhältnis, die in diese beiden Hauptkategorien, Lohn- und Arbeitszeitverlängerung, nicht eingerechnet sind.

Der Verband erzielte in den beiden Berichtsjahren eine Gesamteinnahme von 1.144.166,90 M., er hatte eine Ausgabe von 1.142.972,74 M. Die zu Anfang der Berichtsjahre vorhandene Kassenbestände von 88.848,20 M. in der Hauptkasse und 14.499,80 M. in den Fabrikstellen (Fabrikstellen). Die Streifenunterstützung (Hauptkasse) und 17.781,91 M. (Fabrikstellen). Die Streifenunterstützung erforderte in der Berichtsjahre 837.096,23 M., die Streifenunterstützung 43.476 M., die Arbeitslosenunterstützung 103.160,10 M., die Krankenunterstützung 198.967,68 M., die Streifenunterstützung 18.455,10 M., die Krankenunterstützung 9798,62 M., die Streifenunterstützung 7896 M., der Rechtschutz 7009,15 M., Sonstiges an Unterstützungen (darunter 8088,50 M. an die Kattalarbeiter) 8437,50 M. festgesetzt. Die wichtigsten Beratungsgegenstände der Generalversammlung ist die Verschmelzungfrage. Wir werden über die Verhandlungen Bericht erstatten.

Briefkasten.

N. D. 155. Selbstverständlich.

Fr. C., Rebenau. Natürlich müssen Sie Ihre Steuern zahlen.

3. Verbandstag

Am sechsten...

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

wäscht

praktisch — gründlich — billig!

Praktisch

weil selbsttätig waschend, ohne Mühe und Arbeit, in denkbar kürzester Zeit! Selbstwaschende Hausfrauen werden in ihrer sonstigen Tätigkeit fast nicht behindert, sparen also viel Zeit. — Aber auch für die Berufswäscherin ist Persil ein Segen, da es deren so überaus schwere und anstrengende Tätigkeit erheblich erleichtert! —

Gründlich

weil Persil infolge seiner enormen Wasch- und Bleichkraft auch die schmutzigste Wäsche vollkommen und absolut gleichmässig reinigt. Es gibt keine Stelle in der Wäsche, die, mit Persillauge in Berührung gebracht, nicht noch reiner wird, wie ehemals beim Waschen mit Bürste und Waschbrett. Ein Vorteil, der sich besonders bei den Rändern von Manschetten und Kragen etc., ebenso bei Kinder- oder sehr schmutziger Berufswäsche bemerkbar macht! Dabei ist Persil garantiert unschädlich, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen!

Billig

und zwar direkt wie indirekt! Direkt, durch Ersparnis jeglicher sonstiger Zutaten, wie Seife und andere Waschmittel, die überflüssig sind, durch verringerte Feuerungskosten und Waschlohn, wie überhaupt durch Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld. Indirekt durch grössere Schonung der Wäsche, die sonst durch Reiben und Bürsten, durch längeres und mehrmaliges Kochen bei alter Waschmethode rascher verschliss und schneller Erneuerung bedürfte.

Wohl selten ist ein neues Waschmittel in Verkehr gekommen, dessen Vorzüge so vielseitig und augenscheinlich sind. — Daher erklärt sich auch

die begeisterte Aufnahme von Persil

und seine beispiellos rasche Verbreitung in allen Kreisen. Auch auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wurden die hervorragenden Eigenschaften von Persil als vorzügliches selbsttätiges Waschmittel und gründlich wirkendes Desinfektions-Mittel durch Verleihung der

goldenen Medaille

merkant und gewürdigt! — Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich!



Zu spät

ist niemals der Gebrauch der echten **Stedenpf. Zerfaschweifel-Seife** von Bergmann & Co., Kattowen, gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, u. Hautgeschläge, wie Wunden, rote Flecke, Milien, Pimpeln, Flecke, Quaddeln etc. à St. 50 Pf. bei: Bergmann & Co., Königs-Poststr. Hermann Koch, Altmarkt 5. Wagnel & Zsch., Markgrafenstr. 13. C. G. Klappertstein, Frauenstr. 9. Friedr. Volkman, Hauptstr. 12.

Kluge Frauen

„Framentee“ Dose 75 Pf. Wollkerse, Spülkanne

Konk-Grübel, Leib-Blasen sowie alle

Frauen - Artikel. Nur bessere Ware!

R. Freisleben Postplatz, Nr. 88. Man achte auf Firma.

22 Nur 22

kaufen Herren nur heute getragen herrlich, Rockenlänge u. 8, 10, 15 M., Sommerpaletots u. Hüte, einzelne Jacketts, Hosen u. Schuhe u. 2 M. an Gelegenheitsstoffen in neuen Farben u. Stoffen anzufragen u. 10 M. an Anzügen anzufragen u. 5,50 M. an Wollkerseinen von 5,50 M. an Brad- u. Schindlingen werden billig verkauft und beziehen. Woher Wollen in neuen Farben und Damen-Schuhen von 5 Mark an

M. Dankner

Dresden-A. Webergasse 22. Vis-à-vis der Hühnerscheune. Auswärtigen Kunden frühere Fabrikverteilung.

Günstige Lagerpreise für

Nr.	100 St. à 100	200 St. à 100	300 St. à 100
1.	2,40	2,80	3,20
2.	4,30	4,80	5,30
3.	5,40	6,00	6,60
4.	6,50	7,20	7,90
5.	8,00	8,80	9,60

Um jeden von der Preisunterstützung teil zu haben, ist es notwendig, die oben aufgeführten Ziffern in 10 verschiedenen Sorten von je 10 Stück nach beliebiger Folge zu versenden.

Carl Strobel, Sauerländerstr. 1. Dresden-A., Elsterufer 18. Der beste Wert, Qualität und Preis auf Wunsch gratis geschickt.

Wo find Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamm sitzen, sondern auf Ihrem Kopf. Wenn Sie merken, daß Ihnen die Haare ausfallen, dann gebrauchen Sie sofort die feine Pomade **Lucasin-Pomade**. Sie durch Ihren so bedeutenden Haarnährstoff den besten günstigen Einfluss auf das Wachstum derselben ausübt. A. Dose 50 Pf. **Horn, Koch, Altmarkt 5.** E. Carl M. Fröhlich, Leipzig, Poststr. 7, Blumenhof.

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11-13

1.

Angebot.

Für Montag d. 3. Juni
Für Dienstag d. 4. Juni
Für Mittwoch d. 5. Juni

Grosse Reflame-Woche

Keine zurückgesetzten oder unumschriebenen Waren, sondern
Neuheiten
zu erstaunlich billigen Preisen.

Weisses Stickerei-Kleid 10.50
mit breitem Einlag u. eleg. Säumfärbearbeitung
Reflamepreis

Voile-Kleid 13.50
weiß u. farbig, mit ganz breitem Rajamentlappel-Einlag
Reflamepreis

Einmaliges Angebot!
Seidenbafist-Blusen

Wert bis 6.50

Serie I	Serie II
Reflamepreis 1.75	2.25

Unsere 4 Schlager



Anni Bluse aus gutem Waschboile, Vorderteil in Säumchen mit breiter Stickerei und Valenciennes-Einlagen Reflamepreis 3.25	Liesel Bluse aus gutem Waschboile, mit Stickereipasse, Vorderteil mit Säumchen und Valenciennes-Einlagen Reflamepreis 4.25	Hanna Bluse aus gutem Waschboile, Vorderteil mit Stüpfchen und breiter Volle-Stickerei Reflamepreis 4.75	Grete Bluse aus prima Waschboile, elegant besticktes Vorderteil und Valenciennes-Einlagen Reflamepreis 6.50
--	---	---	--

Riesenposten
Untertailen
mit breiter Stickerei, Vorder- und Rückengarnierung

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
95 Pf.	1.25	1.45	1.95

Damenhemden
Damenhemden aus gutem Waschstoff mit handgestickter Volle
Ein großer Posten Damenhemden aus prima Renforced mit breiter Stickereipasse

Serie I	Serie II	Serie III
2.40	2.75	3.60
Reflamepreis 1.65	1.85	2.10

Große Posten weiße Tändelschürzen mit Trägern mit breiter Stickerei Reflamepreis 95 Pf.
Große Posten weiße Tändelschürzen mit Trägern, elegante Ausführung Reflamepreis 1.85
Große Posten Hauseschürzen aus weichstem Gingham, extra weit Reflamepreis 1.10
Ca. 1000 Stück Kinderschürzen aus weichstem Stoff, Größe 45-60 Reflamepreis 1.05
Ca. 1000 Stück Satinschürzen mit Trägern, neue Muster Reflamepreis 98 Pf.

Grosse Posten
Hutblumen
Etelroten, Rostrothen u. versch. Blütenbouquets
Reflamepreis 15 Pf. 25 Pf. 45 Pf.

Ein Posten
weiße u. schwarze Straußfedern
Amazonen, vorzähl. Qualität, Wert bis 10.50
Reflamepreis 3.90 5.50 6.75

Ein Posten
Schwarze Straußfedern
Reflamepreis: Stück 1.45, 1.10, 75 Pf.

Ein Posten
Wiener Straußfederköpfe
ganz vorzügliche Qualität, Wert bis 16.-
Reflamepreis: Stück 7.00, 9.70.

Ein Posten
Straußfeder-Gestecke,
modernste Garnituren, bestehend aus 2 bis 5 Pleureusen-Platten, in vielen Farben, Wert bis 42.-
Refl.-Preis: Stück 14.50, 16.50, 19.50.

Grosse Posten
Hutformen
nur moderne Fassons in Ligen- und Vollgesticht
Reflamepreis 65 Pf. 95 Pf. 1.75

Grosse Posten
eleganter Modell-Hutformen
darunter die letzten Neuheiten in Jagal- und à jour-Hüten
Reflamepreis 2.25 2.95 3.90

Grosse Posten
Matelot- und Sport-Hüte
Reflamepreis 85 Pf. 1.45 1.95

Grosse Posten
eleg. Sport-Hüte u. Wiener Trotteurs
mit feinen Garnituren
Reflamepreis 2.65 3.75 5.50

Ein Posten
elegant garnierter
Damenhüte
sehr reich mit Blumen und Band garniert
Reflamepreis 4.90 6.75 8.50 10.50

Sensations-Angebot.
Ein Posten
Pleureusen
Wiener und deutsche Fabrikate, in schwarz, weiß und vielen modernen Farben
Reflamepreis 7.90 9.75 12.50 14.50

Original Pariser,
Wiener und eigene Modelle
für die Hälfte des bisherigen Preises.

Waschstoffe
Wasch-Musseline
bis jetzt 80 cm breit, mit u. ohne Bordüre, hell u. dunkelfarbig

Serie I	Serie II	Serie III
Reflamepreis 40 Pf.	30 Pf.	22 Pf.

Ein Posten
Batist à jour, bis 80 cm breit Reflamepreis 30, 30, 24 Pf.

Wollmusseline
nur diesjährige Muster, bis 80 cm breit, hell u. dunkelfarbig.

Serie I	Serie II	Serie III
Reflamepreis 95 Pf.	75 Pf.	55 Pf.

Ein Posten
Blusen-Zephir u. Pokal
Reflamepreis, Meter 33 Pf.

Seltener Gelegenheitskauf in
Schweizer Stickereistoffen

Serie I	Serie II	Serie III
Reflamepreis 1.10	90 Pf.	75 Pf.
Reflamepreis 2.90	2.25	1.65

Ein Posten
Tupfen-Mull Reflamepreis 35, 40, 30 Pf.

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11-13

1.

Angebot.

Für Montag d. 3. Juni
Für Dienstag d. 4. Juni
Für Mittwoch d. 5. Juni

Grosse **Reklame-Woche**

Enorme Warenposten haben wir für unsere **Reklame-Woche** herangeschafft und bieten wir dieses Mal aussergewöhnliches.

Die große Mode **Robespierre-Kragen**, in feinem Satin, mit Spitze und 2 Käse-Bois, Reklamepreis Stück **1 25 165**

Ca. 5000 Meter **Tüll-Spitzen u. Einsätze** in weiß u. creme ca. 4-20 cm breit, regulärer Wert bis 1.00, zum Ausfüllen, Reklamepreis Meter **14** Pf.

Ein Posten **Stickerei-Stoffe** für Kleider und Blusen, mit neue, aparte Muster, Reklamepreis Meter **1.45, 95, 68** Pf.

Ca. 10000 Stück **Rüschen** in weiß und creme, einfach u. doppelt in Tüll, . . . Reklamepreis Stück **8, 5, 3** Pf.

Ca. 5000 Stück **Spachtel-Blusen und Jackettkragen** in weiß und creme, nur neue Dessins Reklamepreis Serie I Stück **95** Serie II Stück **68** Serie III Stück **48** Pf.
Ca. 1000 Stück **große moderne Tüllschleifen** in weiß und creme Reklamepreis Serie I Stück **48** Pf. Serie II Stück **28** Pf.

Ein Riesenposten **lange Halb-Handschuhe** m. 40 cm lang Reklamepreis Paar **48, 35, 25, 12** Pf.

Ca. 2000 Paar **Perinlet-Finger-Handschuhe** mit Druckverschluss Reklamepreis Paar **35** Pf.

Ca. 2000 Paar **engl. lange Damen-Strümpfe** in schwarz und leder Reklamepreis: Serie I Paar **48** Pf. Serie II Paar **30** Pf.
nahtlose **Schweiss-Socken** das Beste für empfindliche Füße Reklamepreis: 48 Paar **38** mittelst. 28 Pf. extra stark Paar **48** Paar **38** Paar

Ein grosser Posten **durchbrochene Damenstrümpfe** in schwarz, leberfarbig und in neuen Kleiderfarben, Reklamepreis Paar **78, 58, 48** Pf.

Nahtlose Ersatz-Füßlinge, schwarz und leberfarbig, Reklamepreis Paar **16** Pf.

Ca. 5000 Paar **Kindersöckchen** in schwarz, braun u. farbig, mit Jacquardrand Größe 1-4 Reklamepr. Paar **25** Pf. Größe 5-8 Reklamepr. Paar **35** Pf.
Restbestände Kinder-Sweater in marine, blau, rot, alle Größen Reklamepreis mit halbem Arm **95** Pf. mit ganzem Arm **68** Pf.

1 grosser **Haarschmuck**, bestehend a. Vorhang, Nadeln, Seitenklammern, Heisslothebellen, Posten Reklamepreis Stück **15, 10, 5** u.
1 grosser **Schmucksachen**, emfaktend Broschen, Kolliere, Halsketten, Vokale-Posten Reklamepreis Stück **20, 15, 10** Pf.

Eine Muster-Kollektion **Korsetts**, fast alle Weiten, in vielen verschiedenen Fassons, regulärer Preis bis 12.- Pf. Reklamepreis Serie I **2 90** Serie II **1 95** Serie III **1 00**

Glas
Vergilber „Matthilde“, gullochiert Reklamepreis **22** Pf.
100 Stück Weingläser „Matthilde“, glatt . . . Reklamepreis 6 Stück **95** Pf.
Kavaler-Bierbecher, auf Fuß, mit Wappband . . . Reklamepreis **16** Pf.
Kasche/ta, auf Büchsen, gefüllten Reklamepreis **48** Pf.
Mauer, auf grünem Fuß Reklamepreis **28** Pf.
Mauer, gefächelt, extra starker Fuß Reklamepreis **35** Pf.
Mauer, grün gen. Fuß, mit Wein- und . . . Reklamepreis **25** Pf.
Hühnerbecken Reklamepreis **35** Pf.
1000 Stück Weingläser grün oder weiß, mit Wappband, Reklamepreis 6 Stück **95** Pf.
Nektarkühler Reklamepreis **45** Pf.
Nektarvasen Reklamepreis **10, 6** Pf.

Glas
Preßglas-Service „Kopenhagen“
Kompotts, rund, Reklamepr. **45, 32, 18** Pf.
Kompotts, eckig Reklamepreis **45, 32, 18, 10** Pf.
Butterdosen Reklamepreis **68, 35** Pf.
Kauglocken Reklamepreis **68** Pf.
Zuckerschalen Reklamepreis **15** Pf.
1 Reklameposten **Kompott-Yeller**, biberse Posten Reklamepr. **6** Pf. Reklamepr. **65** Pf.
Kompottschiffchen Reklamepreis **75, 50, 28** Pf.
Zuckerströmer mit vernickeltem Verschluß Reklamepreis **48** Pf.
Starrkannen mit Glas, Kristallglas Reklamepreis **48** Pf.
Bierbecher mit breitem Goldrand Reklamepreis **9** Pf.

Porzellan
Kaffe-Service für 6 Personen, 9 teil., in Empire-Stil, Reklamepreis **2.95**
Kuchen- oder Obst-Service, 7teil., mit Empire-Stil, Reklamepreis **95** Pf.
Milchbüchse, 8 Stück, mit Empire-Stil, Reklamepreis **1.25**
Kaffe-Geschirr, Goldrand besonders vorteilhaft für Pensionate und Restaurants
Kaffeekannen Reklamepreis **110, 95, 65, 55, 38** Pf.
Milchbüchse, Reklamepreis **25, 18, 15** Pf.
Zuckerdosen Reklamepreis **85, 65** Pf.
1 Reklameposten **Goldrandtassen** aus ganz dünnem Porzellan Reklamepreis **22** Pf.
Ein Posten weiße Porzellanteller, tief oder hoch Reklamepreis **10** Pf.
Ein Posten Dessertteller, weiß Reklamepreis **6** Pf.

Lebensmittel
Himbeersaft
ganze Flasche **70** Pf. halbe Flasche **40** Pf.
Reklamepreis **70** Pf. Reklamepreis **40** Pf.
Kakao, garantiert rein, vorzüglich im Geschmack Reklamepreis 1 Pfund **60** Pf.
1000 Mettwürste, hart und schnittfest, Reklamepreis Pfund **85** Pf.
Dose 500 Gramm **Gelsardinen** Dose 250 Gramm
Marke La Donna Reklamepreis **85** Pf. Marke La Grandezza Reklamepreis **42** Pf.
Inhalt ca. 18 Stück Reklamepreis **85** Pf. Inhalt ca. 8 Stück Reklamepreis **42** Pf.

Steingut
Spulenteller, weiß, tief und hoch Reklamepreis **6** Pf.
Dessertteller, weiß, 19 cm Reklamepreis **5** Pf.
Teller mit Kinderbild, Reklamepreis **4** Pf.
Salatieren, weiß und bunt Reklamepreis **7** Pf.
Obertassen, weiß und bunt Reklamepreis **6** Pf.
Salatieren, weiß, 8cm, Reklamepreis **85** Pf.
Salz- u. Nohlmaschinen, weiß, 8cm Reklamepreis **1.10**
Kuchengeschirre, weiß u. befor. Reklamepreis **38** Pf.
Tellerständer mit Eigel Reklamepreis **2.45**
Waschbecken mit modernem Dekor Reklamepreis **95** Pf.
Waschkübel, beforiert, Reklamepreis **95** Pf.
Najetika-Blumentübel, Reklamepreis **65** Pf.
Spraygeschalen in biberen Ausführungen Reklamepreis **95** Pf.
Porzellan-Kasselle Reklamepreis **15** Pf.
Waschgarnturen, befor., 6 teilig Reklamepreis **2.95**

Porzellan
2000 Paar Tassen in verschiedenen Desserten und Formen zu ganz besonders bill. Preisen
Kaffeetassen m. Untertasse, Goldrand Reklamepreis **10** Pf.
Kaffeetassen m. reigend. Randdecor Reklamepreis **16** Pf.
Kaffeetassen mit moderner Empire-Stil, Reklamepreis **22** Pf.
Kaffeetassen mit Robaldecor Reklamepreis **25** Pf.
Kaffeetassen mit unserem bekannten Rosendecor Reklamepreis **28** Pf.
Kuchenteller, groß, mit Henkel Reklamepreis **45, 28** Pf.
Kuchenteller, klein Reklamepreis **22** Pf.
Goldsternsteller Reklamepreis **10, 8** Pf.
Ein Posten Teller mit Goldklopel Reklamepreis **15** Pf.
Ein Posten Kesteller, tief oder hoch mit Handdecor Reklamepreis **25** Pf.
Ein Posten Kompottschiffchen Reklamepreis **5** Pf.

Aluminium
Fleischöpfe, 20 cm Reklamepreis **95** Pf.
Schmoröpfe, 20 cm Reklamepreis **95** Pf.
Maschinenöpfe, 18 cm Reklamepreis **95** Pf.
Stielkasserolle, 18 cm Reklamepreis **95** Pf.
Außergewöhnlich preiswert!
Maschinenöpfe 14 cm, ca. 1 1/2 mm stark, äußerst haltbar Reklamepreis **95** Pf.
Eierlegel, 34 cm Reklamepreis **95** Pf.
Kaffeekocher, 2 Liter Reklamepreis **95** Pf.
Milchkocher, 1 1/2 Liter Reklamepreis **95** Pf.
Milchkrüge m. Deckel Reklamepreis **95** Pf.
Handlöffel, Aluminium Reklamepreis **12** Pf.
Kaffeelöffel, Aluminium Reklamepreis **7** Pf.
Kasserolle, extra stark Reklamepreis **95** Pf.
Tasche Reklamepreis **12** Pf.

Waschgarnturen, 6 teilig, elfenbeinfarbig Reklamepreis **1.65**
Reklamepreis **1.95**
Ein Reklameposten rot od. blau beforierte 22 teilig, Reklamepreis **8.75**
Küchengarnturen, 22 teilig, Reklamepreis **8.75**
Ein Reklameposten schön beforierte Reklamepreis **18** Pf.
Porzellan-Kaffeetöpfe Reklamepreis **18** Pf.
Ein Reklameposten **Kaffeervice**, 6 teilig, mit Goldrand Reklamepreis **1.35**
Ein Reklameposten durchgenietet **Bestecks**, Reklamepreis Paar **24** Pf.
Ein Reklameposten **Bestecks**, durchgenietet, gehend Solinger Stahl, Reklamepreis Paar **48** Pf.
Ein Reklameposten **Bestecks** mit vernickeltem Deck, Soling, Stahl, Reklamepreis Paar **35** Pf.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Volksr.

König, Tschiderer!

Unblich hat sich der Fabrikarbeiter Emil Ringel-Dresden, welcher in Zusammenhang mit der Frage der Gewerkschaften durch den Reichstag geschickt worden ist, nach volkreicher Wahl der Reichstageswahlmannschaft durch den Reichstag, der bereits von dem Fabrikarbeiter Paul Puchner, Paul Elstner (Schwarz) und Max Gieseler (Schwarz) unterstützt wird, in der Reichstagswahl den Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt, ebenfalls in der Reichstagswahl den Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt. Der Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt ist der Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt. Der Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt ist der Reichstagsmitgliedern gegenübergestellt.

Zentralverband der Fabrikarbeiter, Ost Sachsen.

Ausland.

Der Gewerkschaft im Londoner Hafen.

Das Londoner Hafenarbeitergewerkschaft hat am 20. März eine sehr interessante Sitzung abgehalten, in der die Gewerkschaften der Londoner Hafenarbeiter sich über die neuesten Entwicklungen der Gewerkschaften im Londoner Hafen beraten haben. Die Gewerkschaften haben beschlossen, sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Londoner Hafen einzusetzen. Sie haben auch beschlossen, sich für die Verbesserung der Löhne im Londoner Hafen einzusetzen. Sie haben auch beschlossen, sich für die Verbesserung der Arbeitszeiten im Londoner Hafen einzusetzen.

neuen Streikpläne einzeln, erklärt die ersten beiden Beschwerden der Arbeiter für unbegründet und auf einem Missverständnis beruhend. Er hält aber die fünf anderen Klagen der Arbeiter für, in der Hauptsache gerechtfertigt. Er weist, daß die Frage der Zugehörigkeit des früheren Arbeiter Thomas zum Gewerkschaftsverbanden keinen berechtigten Grund zur Erklärung des Streiks geliefert habe, und daß die Frage der Zugehörigkeit zum Gewerkschaftsverbanden in letzter Instanz schiedsgerichtlich entschieden werden müsse. In letzter Instanz schiedsgerichtlich hätte entschieden werden müssen, in letzter Instanz schiedsgerichtlich hätte entschieden werden müssen, in letzter Instanz schiedsgerichtlich hätte entschieden werden müssen.

Auf Grund dieses Urteils hat der Gewerkschaftsrat den beiden Parteien die gleichzeitige Beweiserhebung gelehrt, wobei er ihnen das Einhalten der Fristen zur Bedingung stellt. Die Gewerkschaft hat die Fristen eingehalten. Die Gewerkschaft hat die Fristen eingehalten. Die Gewerkschaft hat die Fristen eingehalten.

Der Gewerkschaftsrat hat die Verhandlung des Streiks für beendet erklärt. Die Gewerkschaft hat die Verhandlung des Streiks für beendet erklärt. Die Gewerkschaft hat die Verhandlung des Streiks für beendet erklärt.

Resolutions verlangt. Es darf jedoch gesagt werden, daß die Gewerkschaften die Resolutionen nicht angenommen haben. Die Gewerkschaften haben die Resolutionen nicht angenommen. Die Gewerkschaften haben die Resolutionen nicht angenommen.



Ist es möglich

werden Sie fragen, daß jedem Paket von

Dr. Gantner's Veilichensalbenpulver Goldperle

so ein hübsches Geschenk beigelegt werden kann und trotzdem nicht sehr kostet, als andere Waschmittel? Überzeugen Sie sich und Sie werden Ihre Frage bestätigen.

Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich „Goldperle“. Allezeit erhältlich auch in den beliebigen Schuhereien „Migra“.

Carl Gantner in Göttingen (Wärting)

Jeden Tag im Monat eine andere Suppe

mit **MAGGI** Suppen. Mehr als 35 Sorten wie Reis, Reis-Julienne, Rumford, Sago, Tapioka, Sternchen, Erbs mit Schinken, Nudeln, Königin-Suppe usw.

MAGGI Suppen schmecken ganz vorzüglich. Verlangen Sie deshalb ausdrücklich **MAGGI** Suppen mit der Schutzmarke **Kreuzstern**.

„Für den Magen ist nur das Beste gut genug!“

Brautleute

laufen meist mit billigen Bekleidungen.

Wübel-Hesse
Dresden, Rosenstrasse 45
auch in Teilschlüsseln.

Herrn-Anzüge

sind fast alle elegant angezogen. Der Herrmann hat eine Auswahl an Anzügen, die sich für jeden Mann eignen.

Wiederkommt Zahleidende

Einmalige Zahnbehandlung führt zu dauerhafter Gesundheit. Der Herrmann hat eine Auswahl an Zahnbehandlungen, die sich für jeden Zahn eignen.

Mein neues Bett.

Ein gutes Bett ist die Grundlage für eine gesunde Schlafweise. Der Herrmann hat eine Auswahl an Betten, die sich für jeden Schlaf eignen.

Bettwäsche, Leibwäsche

Erstlingswäsche ist die beste Wahl für eine gesunde Schlafweise. Der Herrmann hat eine Auswahl an Bettwäsche, die sich für jeden Schlaf eignen.

Goldrose

Einmalige Zahnbehandlung führt zu dauerhafter Gesundheit. Der Herrmann hat eine Auswahl an Zahnbehandlungen, die sich für jeden Zahn eignen.

Nur Galeriestr. 11

Küche des Karmarke...
Küche des Karmarke...
Küche des Karmarke...

Kunststoffe

Kunststoffe...
Kunststoffe...
Kunststoffe...

Künstliche Zähne

Künstliche Zähne...
Künstliche Zähne...
Künstliche Zähne...

Ein Mord... Eberl-Brau

Ein Mord... Eberl-Brau...
Ein Mord... Eberl-Brau...
Ein Mord... Eberl-Brau...

Prämen-Lions

Prämen-Lions...
Prämen-Lions...
Prämen-Lions...

Eberl-Brause

Eberl-Brause...
Eberl-Brause...
Eberl-Brause...

Eberl-Sprudel

Eberl-Sprudel...
Eberl-Sprudel...
Eberl-Sprudel...

Ausstellung

Arbeitermöbel-Wettbewerbes.
Arbeitermöbel-Wettbewerbes.
Arbeitermöbel-Wettbewerbes...

Pilo

hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder. Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Vasen, Schalen, Gebrauchs-Geschirre

Kunst-Töpfereien volkskundlicher Art.
Kunst-Töpfereien volkskundlicher Art.
Kunst-Töpfereien volkskundlicher Art...

Löbner Möbelhandlung Paul Claus

Löbner Möbelhandlung Paul Claus...
Löbner Möbelhandlung Paul Claus...
Löbner Möbelhandlung Paul Claus...

Frauen

Frauen...
Frauen...
Frauen...

Fahrräder

Fahrräder...
Fahrräder...
Fahrräder...

+ Frauen +

Frauen-Tropfen...
Frauen-Tropfen...
Frauen-Tropfen...

= Auf Kredit! =

Möbel u. Polsterwaren...
Möbel u. Polsterwaren...
Möbel u. Polsterwaren...

Musik-Instrumente

Musik-Instrumente...
Musik-Instrumente...
Musik-Instrumente...

Kleian's

Kleian's...
Kleian's...
Kleian's...

+ Frauen! +

+ Frauen! +...
+ Frauen! +...
+ Frauen! +...

Aufpolstern

Aufpolstern...
Aufpolstern...
Aufpolstern...

Kinderwagen

Kinderwagen...
Kinderwagen...
Kinderwagen...

Eleg. Damenrad

Eleg. Damenrad...
Eleg. Damenrad...
Eleg. Damenrad...

Kopfwaschen

Kopfwaschen...
Kopfwaschen...
Kopfwaschen...

+ Frauen

+ Frauen...
+ Frauen...
+ Frauen...

Kokes-Flocken

Kokes-Flocken...
Kokes-Flocken...
Kokes-Flocken...

Gebr. Möbel

Gebr. Möbel...
Gebr. Möbel...
Gebr. Möbel...

Aufpolstern

Aufpolstern...
Aufpolstern...
Aufpolstern...

Kinderwagen

Kinderwagen...
Kinderwagen...
Kinderwagen...

Eleg. Damenrad

Eleg. Damenrad...
Eleg. Damenrad...
Eleg. Damenrad...

Diana-Saal

Jeden Sonntag u. Montag
Große öfftl. Ball
 Von 4-1/2 Uhr: Freitanz.
 Sonntags 7-11 Uhr des abends
 bestellte Grand bal paré.
 Herren 50 Pf.
 Damen 20 Pf.
 H. Haase, Besitzer.

Bellevue

Waltersstraße 27, am Friedrichshäcker Bahnhof
Sonntag u. Große öfftl. Ballmusik
 Montag von 4-6, Montag von 7-1/2 Uhr: Freitanz.
 Hierzu laden ergebenst ein
 Oswin Nitzsche u. Frau.
 Gr. Meissner Str. 19

Körner-Garten

Sonntag u. Montag
Öffentl. Ball.
 Montag Tanzverein von 7 bis
 11. 80 Pf. Ad. Bitterlich.
 Eine eigenartige Musikkapelle

Central-Halle

Jeden
Sonntag u. Montag
 bis nachts 1 Uhr spielt das berühmte
Dresdner Tonkünstler-Orchester
 die konkurrenzlose **Ballmusik**
 persönliche Leitung: **Direktion Förster.**

Gambrinus-Säle, Löbtauer

Jeden Sonntag
Öffentl. Ballmusik 10 Tanzmarken
 50 Biermark
 Schöne geruhige Schattiger Garten. Mit Sommerkaffe sehr
 geeignet. Angenehmer Familien-Besuch.
 Es ladet freundlichst ein **Otto Neumann.**

Reichshallen

Sonntag und Montag
Gr. öffentliche Ball-Musik.
 12 Tanzmarken 60 Pf.
 Von 4-5/2 Uhr **Freier Tanz.**
 Täglich: **Große Gesangs-Konzerte.**
 Hierzu laden ergebenst ein **Theodor Fiedorff.**

Wilder Mann.

Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
 mit Kontertanz.

Renoviert! **Feen-Saal** Renoviert!
Deutsche Reichskrone
 Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Straße
Sonntag und Montag
Elite-Ballmusik
 Sonntag Anfang 4 Uhr
 Montag Anfang 8 Uhr
 M. A. Pötzsch, Besitzer. Renoviert!

Gasthof Pieschen.

Sonntag: **Öfftl. Ballmusik.**
 A. Leipert.
Watzkes Balletabblissement. Straßendamm:
 jeden Sonntag: Schönste Ballmusik d. Residenz
 von der Kapelle des Reg. Schül. Jäger-Bataillon Nr. 13
 um 5 u. um 9 Uhr: Kontert. Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.
 Hochachtungsvoll **Paul Watzke.**

Waldvilla

Trachau **Ein feines Tänzchen.**
Sächsischer Prinz
 Schandauer Straße 11, Straßenbahnlinien 19, 21 und 22
 Sonntag und Montag
Feiner Jugend-Elite-Ball.
 Ihre Kapelle a la Mode. Defekation unentgeltl.

Gasthof zum Sellen.

Jeden
Sonntag: Tanzveranst. Tour 5 Pf. — Anblende Be-
 wirtung. — Herrlicher Park

Kristall-Palast

Das schönste u. grösste Vergnügungs-Etablissement Dresdens ist der
Grosse schneidige Ball-Musik.
 Sonntag und Montag

Palais de danse
 „Tivoli“
 Sonntag und Montag
Großstadt-Ballfeste
Kage-Orchester.
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Ballhaus

Sonntag und Montag
Grosse Künstler-Ball-Musik.
 Leitungsvoll **Alfred Pfahl.**
 Ruhe und Keller wie bekannt vorzüglich.

Gasthof zum goldenen Lamm

Dresden-Trachau, Leipziger Straße 220.
 Jeden Sonntag
Militär-Ball-Musik. Tanz-
 marken.

Bürgergarten, Löbtau.
 Schöner Saal! Lübecker Str. 10. Vereinszimmer!
 Jeden Sonntag
Öffentliche Ball-Musik.
 Starke Orchester! — Neueste Tänze!
 Schöner staubfreier, schattiger Garten!

Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Sternwarte Straße.
 Sonntag und Montag bis 12 Uhr nachts
Grosse Ball-Musik.

Gasthof Wölfnitz.
 Morgen Sonntag
Garten-Frei-Konzert
 des Königl. Vergnügungskorps. Direktion: **Roth.**
 Im Saale: **Schneidiger Ball**
 von derselben Kapelle.
 Hochachtungsvoll **Gustav Köhler.**

Ballsaal „Erholung“

Schandauer Straße 78.
 Straßenbahn-Linien 19, 21 und 22.
 Sonntag und Montag:
Feine Ball-Musik.
 Neue Kapelle! Es ladet ergebenst ein **Paul Wollm.**

Germania Ballmusik.

Alt-Grana. — **May Richter und Frau.**
Grüne Wiese.
 Dresden-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.
 Jeden Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**
Gasthaus Leubnitz-Neuostra.
 Morgen Sonntag: **Feine Ball-Musik.**
 Neueste Tänze. Tanzmarken. Eintritt frei.

Jägerhof

Schüler u. Lehrling Gasthaus
 der **Niederlöbnitz**
 Gr. schattiger Lindengarten
 besonders f. Sommerfrische ein. geeignet
Großer Gesellschaftssaal.
Lindenschlösschen Wilsdruff
 hält sich Vereinen u. Gesellschaften
 bei Ausflügen bestens empfohlen.
 Jeden 1. und 8. Sonntag im Monat
Öffentlicher Ball.
 Den 9., 23. und 30. Juni Saal frei.

alten Kloster

Zum **Leubnitz-Neuostra.**
 Jeden Sonntag
ff. Ball.
 Neueste Wiazer Volksmusik.
 Hochachtungsvoll **R. Seidel.**

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Sonntag
Ball-Musik Tanzmarken.
 von 4 Uhr an
 Jeden Montag von 7 1/2 Uhr an
Ball-Musik. Eintritt mit Tanz:
 Herren 50, Damen 25 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Hebenstreit.**

Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: **ff. Militär-Ballmusik.**
 Es ladet ergebenst ein **Louis Orland.**

Gasthof Kaitz

10 Minuten von Goldschmied
 Jeden Sonntag
Grosse Ballmusik.
 Tour 5 Pf. Eintritt frei.
 Es ladet erg. ein **A. Hähnel.**

Paradies-Garten, Zschertnitz

Direktion: **Adolf Jürgens.** — **Einladung der Gäste.**
 Sonntag u. Montag
Grosser Elite-Ball
 Speisen und Getränke in bekannter Güte
 Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Mockritz-Höhe!

Herrl. Fernsicht. Schöner saub. Garten. Angenehmer Familienaufenthalt.
 Sonntag **Ein feines Tänzchen!**
 2. Juni: **ff. Kaffee und Kuchen!** **Geistliche Biers!**
 Um gütigen Zuspruch bitten **Ernst Böhmke und Frau.**

Gasth. Mockritz

Jeden Sonntag
Grosser Kavalier-Ball.
 Die neuesten Tänze! Tanzmarken. Eintritt frei!

Elysium, Rähnitz

Endstation der Linie 6.
 Sonntag
Feiner Ball.
 Neues Parzell. Prachtvoll renov. Saal. Ergibt **Max Maas.**

Lindengarten, Rähnitz

10 Minuten von der Hellerschänke und 20 Minuten von Hellerau.
 Morgen Sonntag
Starkbesetzte Ball-Musik. Neueste Tänze.
 Es ladet ergebenst ein **T. Schmiedgen u. Frau.**

Feldschlösschen, Kaditz

Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik.** Eintritt frei.
 Tour 5 Pf.

Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag **Ballmusik.**

Eutschützer Mühle.

Morgen Sonntag: **Tanzmusik.**

 **Zum Hirsch** am **Rauchhaus**
 Scheffelstr. 19 anno 1492. Weberstraße 24
speist man gut und billig!
 Biere ohne Gismachung.
Abends: Künstler-Konzert.

Parteigenossen!

Bei Ausflügen in die böhmische Schweiz
 hält sich das **Gewerkschaftshaus**
Volkshalle in Bodenbach
 Teplitzer Strasse
 zum Besuch bestens empfohlen. — Größtes Tanz- und Garten-
 etablissement mitten in der Stadt. In 5 Minuten von Schiff und
 Bahn erreichbar. Streng solide Bewirtung. — Kurze, lohnende
 Ausflüge in die interessante Umgebung.
 Bitten den Namen **„Volkshalle“** zu beachten.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Dresden-Gotta

Friedr. Kern, Bäckereibetrieb... M. Anke, Brot- u. Feinbäckerei...

Erscheint 3mal wöchentlich.



Alkoholfreie Getränke... Apotheke... Apotheken...

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Dresden-Stadt

Nitzsche & Wagner, Poststr. 13... Eberl-Bräu... National-Brauerei...

Unterstehende Geschäfte

empfehlen ihre vorzüglichen und preiswerten... Gerling & Rockstroh... Papierhdg., Schreib-Seifert...

Langebrück

Hildebrandt, Fahr- u. Nhm., Rep. P. Schneider, Stricker, Wolfsw...

Dresden-Löbtau

H. Bach, Molkereiprodukte... W. Böhme, Kollidier, Kaiser-Str. 9...

Automaten

See-Automat... Neue Ecke Seestraße... Automaten...

Polnisches Brauhaus

Spezialität: Einfaß-Bier... Dresden Hofbrauhaus... Reisewitzer Biere...

Fleischerwaren, Wurstw.

Reich, Apell, Rosenstr. 103... Max Angermann, Annenstr. 13...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Plauen

Plauen Plauen, Kfz. Volkswagen... H. Köhler, Plauen, Plauenstr. 14...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

Dresden-Striesan

Striesan Striesan, Poststr. 44... Striesan Striesan, Poststr. 44...

Beerdigungsanst. Sargm.

Pietät u. Heimkehr... Beerdigungsanst. Sargm. Pietät u. Heimkehr...

Glaser, Stahlw., Waffen

R. Baumgärtel, Borsbergstr. 27b... Glaser, Stahlw., Waffen...

Fischhandlung

F. A. Pflüger, Dörner, 107, T. 5843... Ludwig Richter, Holzstr. 44...

Leubnitz-Neu-Ostra

Paul Hofmann, Bäckereibetrieb... Rudolf Knebel, Bäckerei, Poststr. 19...

In Dosen à 10 und 20 Pf.

Globin

besten Schuhputz

Überall zu haben.

Zahn-Praxis

Max Wagner

Wettinerstraße 18, 1 Dresden, Wettinerstraße 18, 1
früher **Rudolph Zahnarzt.**

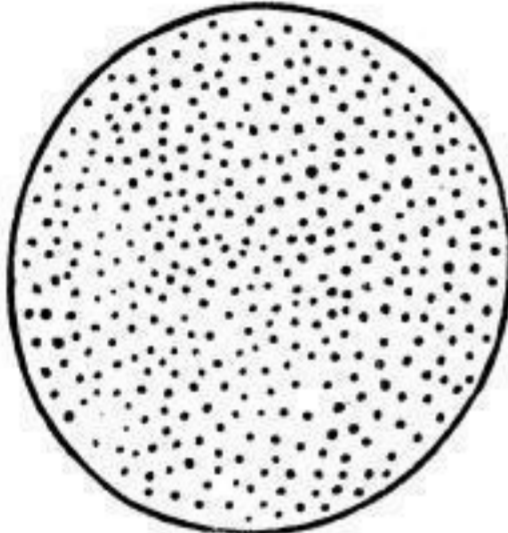
Spezialität: **Zahnziehen in örtlicher Betäubung.**
Zahnersatz in bester Ausführung. — Plombierungen.
Leichte Zahlungsweise.

Einführungspreisangabe schreiben!

Schnell zugreifen, da

garant. 100 Badewannen umsonst

1000 Badewannen 12 Mark billiger.



Im Ihrem ganzen Leben kommen Sie nicht wieder so billig zu einer solchen Pracht-Wanne!

Wer diese Wanne in nebenstehendem Preis richtig ausfüllt (bis 10 Punkte auf und ab Differenz gilt als richtig) und als Anzahlung 3 Mark in bar oder Marken einsetzt, erhält meine Paradies-Emalia-Wanne die auf der Internationalen Chinese-Weltausstellung Dresden 1911 mit der Silbernen Medaille und auf der Ausstellung für Haus und Hof in Chemnitz mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, anstatt 31 Mark zu 16 Mark franko zugeschickt. Verpackung wird nicht berechnet. Diese Badewanne ist unter der nicht springenden Paradies-Emalia (patentmäßig geschützt) extra versinkt, also ewig rostfrei, immer blendend weiß und sauber. Größe circa 170 Zentimeter lang, 70 Zentimeter breit, Normalgröße. Täglich beglückende Anerkennung. Die Wanne wird deshalb so billig an intelligente Leute abgegeben, weil ich durch deren Empfehlung seit weite Kreise machte. So schreibt z. B. Herr Wöhlfahrt, vortierlicher Arzt Jäger in Klingenthal am 9. Februar 1912: Sie ich Ihnen persönlich nach Empfang der Paradies-Emalia-Badewanne mitgeteilt habe, hat diese sehr gut angefallen. Die Folge davon war, daß drei Bekannte von mir ebenfalls solche Wannen bei Ihnen bestellten. Ich möchte sagen, daß eine Weiterempfehlung fast nicht nötig ist. Die Wanne empfiehlt sich selbst. Ich habe sie an einem Plazt gesehen, wo sie von jedermann, der zu mir kommt, gesehen werden kann. Da kann ich nun alle Tage hören: Das ist aber eine schöne Wanne und gar nicht mal teuer. — Heute bitte ich Sie, an meinen Schwager, Herrn . . . in . . . ebenfalls eine Wanne ufm. Original des Briefes kann hier eingesehen werden.

Von je 10 auf diese Angelegenheiten bestellten Wannen wird je eine Wanne vollständig gratis versandt (aber nicht mehr als 100 Gratiswannen). Diese 100 Gratiswannen erhalten die Einsender der ersten 100 richtigen Lösungen. Es kommt also darauf an, die Lösung auf unterstehendem Schein mit 3 Mark in bar oder Marken so schnell als möglich abzugeben. Abgegeben ist der Aufhängezettel auf dem Briefe. Telegramme werden nicht berücksichtigt. Kein Risiko, da selbst bei falschen Lösungen die 3 Mark nicht verloren sind, da diese dann zurückgeschickt werden. **Streng recht!!!** 100 Mark Belohnung denjenigen, der nachweislich die richtige Lösung abgibt. Die Lösung der Aufgabe und die Empfänger der Gratiswannen werden in dieser Zeitung veröffentlicht resp. den Einsendern mitgeteilt.

Golz- und Metallwerk Kurt Alhert, Cederau (Sa.)

Nach meiner Lösung enthält der Schein in der „Dresdner Volkszeitung“ . . . Sollte ich richtig gelöst haben, senden Sie mir unter Nachnahme franko (Verpackung frei)

1 Paradies-Emalia-Wanne (I. M. G. M.)

ankstatt 31 Mark Silberpreis zu 16 Mark.

Anbei 3 Mark, die ich zurückhalte, wenn die Lösung nicht richtig ist. Falls ich unter den ersten gewinnberechtigten Einsendern der richtigen Lösungen bin, erhalte ich 10 Mark in circa 14 Tagen in bar zurück, also die Wanne ganz umsonst.

Name: _____

Stand: _____

Ort: _____

Straße: _____

Nur die Lösungen werden berücksichtigt, die unabhängig von diesen Ehemal gelehrt (ohne Entschuldigungen) eingehen und denen 3 Mark beigegeben sind.

Echte Pulsnitzer Honigkuchen.

Von geübten Handwerkern und Arbeiter Sportvereinen empfohlen bei Sommerfesten und anderen Vereins-Vereinsfesten den beliebtesten echten Pulsnitzer Honigkuchen zur Belohnung und zum Verkauf. Preislisten werden franco zugeschickt.

Georg Apelt, Vertreter einer Pulsnitzer Honigkuchenfabrik

Habeberg, Rönig-Albert-Str. 11.

Durchschnittlich

7,000,000,000 (7 Milliarden)

Voghurtkeime in Reinkultur enthält

ein Glas Pfunds Yoghurt.

Diese 7 Milliarden Yoghurtkeime führen, in den Darm gelangt, einen Vernichtungskampf gegen die gesundheitsschädliche Darmflora. Darum:

Esst Pfunds Yoghurt!

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

* Nach Untersuchungen, die dauernd in unserem chem.-bakteriolog. Laboratorium ausgeführt werden.

MOBEL

Solide **Braut-** Einzel- **Billig**

Ausstattungen **Möbel**

Telephon 338.

GRONA

Grüner Str. 5 **Bullus Feber & Co.,** Süd. bis 4. Etage. nahe beim Pfl. Platz.

Sparkasse Niedergorbitz

im Gemeindef. Wilsdruffer Straße (7 Minuten von der Straßenbahn-Endstation Borsdorf) verzinst Einlagen mit

3 1/2 Prozent.

Geöffnet jeden Sonntag von 8-1 u. 3-5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von 8-3 Uhr. Einlagen an den ersten drei Wochentagen des Monats werden für den Monat voll verzinst.



Vom 2. bis 8. Juni 1912 werde ich in Dresden, Hof. Goldn. Engel, Wilsdruffer Str. anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten anzu fertigen und einzupassen.

F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

Lager fertiger Augen bei F. W. Richter & Co., Opt. Institut.

H. A. Herrmann

empfehlen sein reichhaltiges Lager von

Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen

blauen Maschinisten-Anzügen

Fleischer- u. Hausjaken

Großes reichhaltiges

Schuhwarenlager

für Herren, Damen und Kinder.

Schaftstiefel und Arbeitsschuhe.

Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.

Ziegelstrasse Nr. 6. Zum billigen Geden.

Größte Auswahl **Grammophone** u. a. Platten-Apparate.

billigste Preise. **Triichterlose Apparate** von 30 Mark an.

Großes Lager in doppel- **Schallplatten**

festlich bespielten

25 cm von 1,20 Mark an, 30 cm von 2,50 Mark an.

Pathe-Platten. Besondere große.

Musikwerke, Instrumente aller Art, Saiten.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Schlitz, Annen-18, haben gegenüber der Haupt-Feuerwache.

Haut- u. Harnröhrenleiden

u. deren Folgen als Vorüberdauer, Nerven-, Blasenentzündungen, Verengung, Harn-, Nieren-, Harnröhrenentzündungen, Flechten, Geschwüre usw. behandelt & langjährige Erfahrungen direkt u. ohne Verschickung

Naturalheilstation Dresden-A., Hauptstr. 11.

Sprechst. u. polikl. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000

Honigkuchenbäckerei

von **Ernst Schäfer**

Pfeilsfelder Straße 72

Bringt ihre bei Sommerfesten so beliebten und gut eingeführten Waren in freundliche Erinnerung und bittet die Herren Vereinsvorsitzende und verehrlichen Gemervorkämpfer bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Haupt-Niederlage der

Weltfirma Näher A.-G., Zeitz

Kinderwagen

Klappsportwagen

das Beste und Beste was es gibt.

Netzbettstellen

in sauberster Ausführung.

Billigste Quelle

da kein teurer Boden.

Liliengasse 8, part.

in der Nähe vom Volkspia. u. Am Str.

Jos. Gremmer's Wwe.

Landshut, Bayern.

Erste und Beste

Brasiltabakfabrik

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Muster sowie Preisliste gratis und franko.

Wohnzimmer

in allen Preislagen

Solid! Bekannt billige!

Große Auswahl!

Trainer Möbelbau

Schützler Strasse 21/22.

Katalog u. Verfaßd frei.

Paul Göhre

Die sächsische Volksschule und ihre Reform

Preis 20 Pf.

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.**

Sattler und Tapezierer

laufen bei mir **Selbstbesitz** in Tisch, Bouquette, Göttingen usw. zu **En gros-Preisen!**

Kupfermann, Dresden-A., Pillnitzer Str. 14, L.

Wasch ohne Seidenb 85 Pf. Wasch-sonst i Posten Fabri-sonst i Damen-Macco Doppel Damen-Flor, schwarz Zwiirn regu Finge-gem Finge-Han Finge-Neue Neue Spor Neue neu Neue glä Herre Herre Herre Herre Sam W sel

ALSBERG

Wilsdrufferstrasse DRESDEN Gr. Brüdergasse

Wohlfühle Woche

Sensationelle Preiswürdigkeit!

In sämtlichen Abteilungen sind riesige Posten Waren zu wirklich wohlfühlen Preisen ausgelegt.

Wegen Raumangels können wir hier nicht alle Artikel anführen.

Wasch-Musseline, Neuheiten dies. Saison, helle und dunkle Muster, mit und ohne Bordüren **jetzt Meter 48, 58, 25, 22 Pf.**

Seidenbatist, 110/115 cm breit, erstklassiges Schweizer Fabrikat, regulärer Meter 85 Pf. **Wohlfühler Preis Meter 55 Pf.**

Wasch-Voile, 110/115 cm breit, hervorragendes Schweizer Fabrikat, sonst Meter 1.65 **Wohlfühler Preis Meter 1.15**

Posten Hemdentuch, 80/2 cm breit, hervorragendes süddeutsches Fabrikat, für Leib- und Bettwäsche, sonst 52 und 48 Pf. **jetzt Meter 48 und 38 Pf.**

Damen-Strümpfe, englisch lang, schwarz, leder Macco, mit verstärkter Ferse und Spitze, teils Doppelsohle, sonst bis 85 Pf. **Wohlfühler Preis Paar 68 und 55 Pf.**

Damen-Strümpfe, Seide im., mit gleichfarbig bwl. Streifen, oder merzerisiert Fior, mit farbiger verstärkter Ferse und Spitze, schwarz und Pariser Farben, sonst bis 1.15 **Wohlfühler Preis Paar 85 Pf.**

Zwirnhandschuhe mit Finger, 88 cm lang, Mousquetaire, 2 Knopf, regulär 70 Pf. **Wohlfühler Preis Paar 32 Pf.**

Fingerhandschuhe, 45 cm lang, Mousquetaire mit 2 Knöpfen, ganz durchgemustert, regulär 1.20 **Wohlfühler Preis Paar 75 Pf.**

Fingerhandschuhe, Fior, 40 cm lang, hübsch gemustertes Aermel und Handstück, regulär 1.25 **Wohlfühler Preis Paar 1.25**

Fingerhandschuhe, 50 cm lang, reinseiden Perl-Filet **Wohlfühler Preis Paar 1.65**

Neueste Oberhemden, Waschseide, nur 4.75

Neueste Garnituren (Serviteurs und Manschetten) Waschseide nur 1.75

Sportheimden mit Iosem Kragen in Zephir und Flanell . . . nur 4.75, 8.75, 2.90

Neueste breite Selbstbinder, changéant und modern gemustert . . . nur 1.85, 90, 75, 45 Pf.

Neueste Einsatz-Hemden, Ersatz für Oberhemden, mit glattem und portsem Rumpf . . . nur 8.00, 2.85, 1.85, 1.95

Herren-Unterhemden, maccofarbig, bestbewährte Qualitäten, 2.10, 1.90, 1.40, 1.10

Herren-Unterhemden, echt Macco, vorzügliche Qualitäten . . . 2.90, 2.85, 1.90

Herren-Unterhosen, echt Macco, vorzögl. Qualitäten . . . 2.80, 1.70, 1.50, 1.35

Herren-Netzjacket . . . 1.00, 65, 55, 45 Pf.

Samtummantel, vorzügliche Qualität, mit Wiener Schloßern, oder Halbselbe mit Stahl-schloß . . . nur 1.45, 1.05, 65 Pf.

Wohlfühle Kleider-Stoffe

Posten **Blusen-Popeline** in den modernsten Streifen und Dessins, sowie aparte Bordüren-Neuheiten **Wohlfühler Preis Meter 95 Pf.**

Posten **Reinwollene Voile**, blau-grün, schottisch mit Seidenkaro, allererstes Fabrikat, 110 cm breit, regulärer Preis 8.80 **Wohlfühler Preis Meter 1.00**

Posten **Reinwooll. Bordüren-Popeline** in vielen hellen u. dunklen Farben, ganz vorzögl. Qualität **Wohlfühler Preis Meter 1.20**

Posten **Reinwollene Voile rayes** in modernsten hellen Streifen, prima Qualität, 110 cm breit **Wohlfühler Preis Meter 1.55**

Posten **Alpakas**, hell u. dunkel gestreift, kariert, nur beste Fabrikate, 110 cm breit, regulärer Preis 8.50 bis 4.50 **Wohlfühler Preis Meter 2.50**

Sensation! Kostüm- und Kostümrock-Stoffe

180 cm breit, besonders für Sport- und Reisekostüme geeignet, ganz hervorragende Qualität, regulärer Preis bis 4.50 **Wohlfühler Preis Meter 1.95 und 1.45**

Sonnen-Schirme

in weiss Stickerel, Halbselbe, reiner Seide, in allen modernen Farben, auch changéant, nur 9.50, 6.50, 5.50, 4.50, 8.90, 8.50 **1.95**

Seiden-Rock-Volants — Atlas — 88 cm hoch, reich gekreppelt, mit 4 Säumchen, in vielen aparten Farben, regulär 6.50 **Wohlfühler Preis 4.25**

Moiré-Rock-Volants 28 cm hoch, in ganz vorzüglicher Qualität, grosses Farbenaortiment, regulär 2.25 **Wohlfühler Preis 1.45**

Reinseidene Taffel-Volants hervorragende Qualität, in den modernsten apartesten Farben, 35 cm hoch, mit Säumchen, regulär 8.25 **Wohlfühler Preis 6.75**

Korsetts — Directoire — einzelne Restposten in Drill, Jacquard und gestreiften Stoffen, sonst 2.95 bis 4.95 **jetzt nur 2.25, 2.50, 1.95 1.75**

Korsetts „Erika“ aus feinem Drill, mit 1 Paar Haltern, unerreicht in Sitz u. Haltbarkeit regulärer Preis 6.50 **Wohlfühler Preis 4.50**

Directoire-Beinkleider in Trikot und Fil d'occasé, in allen Farben, sonst 6.25, jetzt 4.50 **sonst 4.75, jetzt 2.85, sonst 2.75, jetzt 1.95**

Halbseldene Cristalline-Schals hervorragende Qualität, 290 cm lang, mit Hohlraum, in allen modernen Farben **Wohlfühler Preis 1.75**

Reinwollener Musseline, 78/80 cm breit, erst-Neuheiten, mit kleinen Druckfehlern, hell und dunkel regulärer Preis bis 1.45, **jetzt Meter 58 Pf.**

Reinwollener Musseline, creme, allererst. Elässer regulärer Preis 1.25, **Wohlfühler Preis Meter 75 Pf.**

Zephir, imitiert, 68 cm breit, erstklassiges schlesi-sches Fabrikat, für Blusen und Kleider regulärer Preis bis 55 Pf. **Wohlfühler Preis Meter 43 und 38 Pf.**

Stangenleinen, vorzügliches süddeutsches Fabrikat **jetzt nur 52 Pf.** 180 cm breit Meter 82 Pf., 84 cm breit Meter 52 Pf.

Seiden-Voile-nnon-Schals, oben und unten mit Hohlraum, in vielen modernen Farben, regulärer Preis 5.75 **Wohlfühler Preis 3.80**

Ledertaschen, echt Saffian, mit schwerem Bügel **Wohlfühler Preis nur 3.50**

Damen-Glacé-Handschuhe in weiss und Modelfarben, bewährte Qualitäten . . . nur Paar 1.90 u. **1.25**

Echte Waschleder-Damen-Handschuhe weiss und gelb, mit 3 Hornknöpfen . . . nur Paar **1.75**

Prima Dänischleder-Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen oder 8 Perlmutterknöpfen **nur Paar 1.95**

Echte Dänischleder-Damen-Handschuhe 8 und 12 Knopf lang, in Gesellschafts- und hellen Strassenfarben . . . nur Paar 9.50 und **2.90**

Damen- und Herren-Regenschirme, vorzügliche Halbselbe, festkantig, 1000 Tage Garantie **7.00, 6.75 3.75**

Damen-Regenschirme, grosser Posten, ganz vorzügliche Halbselbe, mit fester Kante und prachtvollen Stöcken **Wert bis 7.50, jetzt zum Aussehen 3.90**

Damen- und Herren-Regenschirme, reine Seide, 1000 Tage Garantie, elegante Stöcke **9.75, 8.75 4.90**

Farbige und changeant Damenschirme für Sonne und Regen . . . 12.75, 7.75, 6.00 **5.50**

Herren-Stockschirme in allen Ausführungen **8.75, 6.00 4.50**

Blusenschürzen aus vorzüglichem gestreiftem Baumwollstoff, reich mit Blenden und Knöpfen garniert, mit hoher Falten-Plissée regulärer Preis 2.95. **Wohlfühler Preis 2.10**

Zierschürzen, prima Satin, gestreift, an beiden Seiten mit breiter türkischer Kante, unten mit hohem Volant. **Wohlfühler Preis 58 Pf.**

Zierträgerschürzen mit Blusen-Latz, aus prima gestreiftem Satin, garniert mit breiter Bordüre in persischen Mustern, Paspole und Blende. **Wohlfühler Preis 1.85**

Reinseidene Japon-Schals, prima Qualität, weiss, weiss m. bunt. Kante, sowie alle Farben, auch teils mit Fransen **nur 2.10, 1.95, 1.50 1.10**

... (left column text) ...

Kleine Mitteilungen
 Das ruffische Jagdgesetz hat einen besonders auffälligen Eingriff bei der Jagd mit der Beize einer Unterart der Gänse...

Ein naturhistorisches Heimatmuseum in Ostpreußen ist in der Gegend von Königsberg entstanden...

Die ruffische Jagdgesetzgebung hat einen besonders auffälligen Eingriff bei der Jagd mit der Beize einer Unterart der Gänse...

Wäperricht
 Einzigartig gefasste Worte finden sich in zwei große Gruppen: in die erstere und in die zweite...

Beziehungen
 Vor der neuen Zeit ist jeder das ist, was er ist...

Getreide
 Dem Wäperricht. Eine wichtige Aufgabe des Getreides ist die Ernährung der Bevölkerung...

Dresdner Kalender

Theater, Operette, Oper
 Operette: *Die Schöne und das Biest* am 1. Juni, *Die Schöne und das Biest* am 2. Juni...

Jugend-Bildungsverein von Dresden

Der Vorstand: Die Mitglieder des Vereins sind verpflichtet, an den Veranstaltungen teilzunehmen...

Vorläuferkonferenz

Samstag nachmittags 3 Uhr in der Turnerhalle, Beisitzer: Herr Dr. Schmidt...

Vortrags-Abend: „Das Meer“

Vorträge: *Die Meereswelt*, *Die Meerespflanzen*, *Die Meeresfauna*...

Leben • Wissen • Kunst
 Tägliches Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkzeitung

Nr. 124 Dresden 1. Juni 1912

Abchied

Der verlorene Ringel... Einmal ist es nicht, wie wir beide einmal ganz allein in eine... (middle column text) ...

... (right column text) ...

Peter Michel

Ein lombardischer Roman von Friedrich Schiller... (right column text) ...



Furcht des Mordes dem Strafen...
Furcht des Mordes dem Strafen...
Furcht des Mordes dem Strafen...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Die Schlagen...
Die Schlagen...
Die Schlagen...

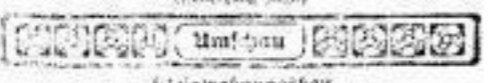
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...



Kleinwohnungsbau...
Kleinwohnungsbau...
Kleinwohnungsbau...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...

Wahre Liebe...
Wahre Liebe...
Wahre Liebe...